Bürgerhaus Regenbogen e.V. Ispringen

Festschrift zur Einweihung am 14. Oktober 2007

mit Wochenprogramm bis
31. Dezember 2007

Sparkassen-Finanzgruppe

Unsere Sozialförderung: Gut für die Menschen. Gut für die Region.

LBBW

LBS

Sparkassen Versicherung

Sparkasse Pforzheim Calw

Soziales Verhalten ist wichtig für das Zusammenleben in der Gesellschaft. Deshalb unterstützen wir Einrichtungen, in denen das soziale Verhalten entwickelt und gefördert wird. Damit sind wir der größte nichtstaatliche Sozialförderer in Deutschland. Die Unterstützung von Kindergärten, Schulen und sozialen Einrichtungen ist zum Beispiel ein Teil dieses Engagements. **Sparkassen-Finanzgruppe. Gut für die Region..**

EINLADUNG ZUR EINWEIHUNG

SONNTAG - 14. OKTOBER 2007

9 Uhr - Ökumenischer Gottesdienst
in der lutherischen Kirche
es spielen die vereinten Posaunenchöre
(mit Kinderbetreuung)

10:30 Uhr - Offizielle Eröffnung
vor dem Bürgerhaus
Ansprachen, Hausweihe, Schlüsselübergabe
und Durchtrennen des Bandes

12 bis 17 Uhr GROSSES BÜRGERFEST
Im BÜRGERHAUS REGENBOGEN
Hausbesichtigung, Präsentation der Projekte, Suchspiele für Kinder und Jugendliche und eine Aktion der Gruppe „erlebbare" Geschichte: „Lass Dich in der Kleidung vergangener Tage fotographieren!"
Im BÜRGERFESTZELT -
ab 11:30 Uhr Maultaschen und Rote mit Kartoffelsalat - Kaffee und Kuchen
Musikalische Unterhaltung durch die Kindergärten / Akkordeonverein / Gesangverein / Rhythm and Fun
Vor dem BÜRGERHAUS REGENBOGEN –
Luftballonwettbewerb der Sparkasse, Popcorn-Stand der Volksbank
Das Plakat wurde gestaltet von **KINDERN ISPRINGENS**
reproduziert von **FOTO-GULYAS**
Satz und Druck bei **Verlag & Druckerei SCHLECHT**

Verlag & Druckerei Schlecht
www.gemeinde.de - verlag@gemeinde.de
75417 Mühlacker, Tel. 07041-3022

Inhaltsverzeichnis

Plakat zur Einweihung 3
Grußwort Ministerpräsident Oettinger 7
Auszug aus dem Pforzheimer Kurier 8
Grußwort Landrat Röckinger 9
Satzung Bürgerhaus „Regenbogen“ 10
Grußwort Bürgermeister Kemmet 11
Auszug aus der Gründungsliste 12
Grußwort Karl-Ulrich Bürkle 13
Programmablauf der Eröffnung am 14.10.2007 14
Sponsoren 17
Die Entwicklung von „Haus Regenbogen“ 18
Trägerverein Bürgerhaus Regenbogen 22
Flyer mit Beitrittsformular 24
Dokumentation zum Umbau 26
Querschnitte 50
Ispringer Nachrichten - Ispringerle für Ministerpräsident 53
Flyer Stuhlspende 54
Grußwort Elisabeth Vogt 55
Die gute Seelen 57
KIGÄ, SCHULEN und KÄSSLE 59
Mit den Augen stehlen und immer die Ohren spitzen! 60
Auszüge aus der Pforzheimer Zeitung 63

Die Projekte

Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz des Krankenpflegevereins 66
Die Angehörigengruppe von Menschen mit Demenz des Krankenpflegevereins . . . 67

Inhaltsverzeichnis

Alzheimer – Tagebuch einer Krankheit 69

Die Brunnenstube 71

Sonntagscafé 73

Jung und alt kochen und backen nach alten Rezepten 75

Schlaganfall – Selbsthilfegruppe 76

Pflegestammtisch 77

Erlebbare Geschichte – Gruppe Ausstellung 78

Erlebbare Geschichte – Gruppe Chronik 79

Die Polizeidirektion Pforzheim bietet im Rahmen der
Kriminalprävention Vorträge und Aktionen 80

Alkohol – Verantwortung setzt die Grenze 81

Bürgertreff: Leseprojekt – Dialog der Generationen und Taschengeldbörse 83

Volkshochschule Ispringen 85

Nähen am Nachmittag 87

Offenes Singen 88

Malwettbewerb für Kinder 89

Kinderrückenschule für Kindergartenkinder, Vorschüler und Schüler 91

Physik zum Anfassen 93

Radios im Wandel der Zeit 95

Wochenübersicht der Veranstaltungen bis Jahresende 2007 98

Trägerverein Bürgerhaus Regenbogen - Unsere Mitglieder 110

HAUS
REGENBOGEN
Kindergarten
Höhenstraße

DER MINISTERPRÄSIDENT DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG

Grußwort

Zur Einweihung des Bürgerhauses „Regenbogen" grüße ich alle Bürgerinnen und Bürger von Ispringen sowie alle Mitglieder und Förderer des Trägervereins sehr herzlich.

Mit der Errichtung eines behinderten- und altengerechten Zentrums, das für die Arbeit mit an Demenz Erkrankten ideal ist, hat sich der Verein ein ehrgeiziges Ziel gesetzt. Ich freue mich sehr, dass dieses Vorhaben nach großen Anstrengungen nunmehr vollendet wird. Das Bürgerhaus „Regenbogen" ist eine soziale und kulturelle Begegnungsstätte die es unterschiedlichen Generationen ermöglicht, voneinander zu lernen und von verschiedenen Lebenserfahrungen zu profitieren.

Die Realisierung des Projekts wäre nicht möglich gewesen ohne den tatkräftigen Einsatz zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer, der Vertreter aller Kirchen, der gesellschaftlichen, sozialen, politischen und vereinsorganisierten Kreise der Bevölkerung sowie den vielen Spendern und Gönnern. Ihnen allen gilt mein herzlicher Dank und meine volle Anerkennung. Sie haben ein Beispiel gegeben für vorbildliches bürgerschaftliches Engagement und dürfen stolz sein auf das Geleistete.

Ich hoffe, dass die Arbeit des Trägervereins weitere Bürgerinnen und Bürger dazu animiert, sich verstärkt für die Gemeinschaft einzubringen, soziale und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen: in Vereinen, Verbänden oder einfach auch dadurch, indem sie alten, kranken oder benachteiligten Menschen Aufmerksamkeit schenken, ihnen zuhören.

Den zukünftigen Besuchern der Begegnungsstätte und allen Mitgliedern des Bürgerhaus Regenbogen Ispringen e.V. wünsche ich weiterhin alles Gute und viel Erfolg. Möge das neue Haus ein Ort sein für freundschaftliche Begegnungen und ein harmonisches Miteinander, zum Austausch und zur Verständigung.

Günther H. Oettinger
Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg

EINEN TRÄGERVEREIN FÜR DAS HAUS DER BEGEGNUNG wollen engagierte Ispringer Bürger gründen und laden zur Gründungsversammlung am 25. April ein. *Foto: Schott*

Trägerverein soll Haus der Begegnung mit Leben erfüllen

Zur Gründungsversammlung wird am 25. April eingeladen

Ispringen (msch). „Wollen Sie mithelfen das Tor zu öffnen und das ‚Haus der Begegnung' mit Leben erfüllen? Dann machen Sie mit und helfen den Trägerverein ‚Bürgerhaus Regenbogen' zu gründen!"

Diesen Appell richten die Initiatoren des Projektes an die Ispringer Bürgerinnen und Bürger und laden zur Gründungsversammlung am Dienstag, dem 25. April, um 19 Uhr in die Sport- und Festhalle ein.

Der Gemeinderat hat im Dezember letzten Jahres beschlossen, das Gebäude Eisenbahnstraße 2 zu sanieren und umzubauen (wir berichteten darüber). Es soll ein Haus der Begegnung werden, in dem auch die Sozialstation und die Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte des Krankenpflegevereins untergebracht werden.

In den Gemeinschaftsräumen sollen sich Alt und Jung begegnen, es sollen Veranstaltungen stattfinden, kurzum, dort soll ein Treffpunkt für alle werden. Aus der Mitte des Gemeinderates, vor allem von Stefan Jung und unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Heinrich Kemmet, kam die Idee einen ideellen Trägerverein zu gründen, der die Verantwortung für die Organisation des Hauses übernimmt.

Viele Bürger sollen sich engagieren, um das Haus mit Leben zu erfüllen. Sie sollen ihre Berufs- und Lebenserfahrung, ihr Wissen einbringen, damit dort immer etwas geboten werden kann.

Grußwort zur Einweihung des Bürgerhauses „Regenbogen“ in Ispringen

Mit der Einweihung des Bürgerhauses „Regenbogen“ hat die Enzkreis-Gemeinde Ispringen ein großes, zukunftsweisendes Projekt realisiert. Das gemeindeeigene, historische Fachwerkgehöft an der Eisenbahnstraße Nr. 2 lädt alle Generationen Ispringens zur Begegnung und zum Austausch ein.

Zur gelungenen Umsetzung gratuliere ich der Gemeinde im Namen des Enzkreises sehr herzlich. Ich möchte diese Gelegenheit auch nutzen, den großzügigen Spendern, den vielen Ehrenamtlichen, die mit enormer Begeisterung zu Werke gingen, und natürlich den sehr rührigen Verantwortlichen im Trägerverein des Bürgerhauses meinen Dank und meine Anerkennung für ihre Leistung auszusprechen. Ihnen wünsche ich auch für die Zukunft eine glückliche Hand.

Denn längst ist nicht alles geschafft. Mit dem jetzt fertiggestellten zweiten Teil – dem eigentlichen Bürgerhaus – wird die bereits bestehende Diakoniestation ein Vielfaches an Nutzwert für die gesamte Einwohnerschaft gewinnen. Diese neu hinzugekommenen Räumlichkeiten gilt es, mit Leben zu erfüllen – eine anspruchsvolle und anstrengende Daueraufgabe.

Wie heißt es im Lexikon so schön: „Ein Regenbogen ist eine farbige Lichterscheinung auf einer sonnenbeschienenen Regenwolke, der durch Brechung und Spiegelung der Sonnenstrahlen an den Regentropfen entsteht.“ In diesem Sinne wünsche ich dem Ispringer Bürgerhaus, dass es einen großen Bogen über die Generationen spannen und für alle Facetten des Lebens Raum bieten kann.

Karl Röckinger, Landrat

Satzung

„Bürgerhaus Regenbogen "

§ 1 Der Verein führt den Namen „Bürgerhaus Regenbogen e.V." mit Sitz in Ispringen und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.
Der Verein wird in das Vereinsregister eingetragen.

§ 2 Zweck des Vereines ist die ideelle und organisatorische Trägerschaft für die Begegnungsstätte Eisenbahnstrasse 2 mit dem Namen „Bürgerhaus Regenbogen e.V.". Mittelfristig ist eine finanzielle Trägerschaft geplant. Langfristig muss diese vollzogen werden. Die Begegnungsstätte an der Eisenbahnstrasse 2 ist eine bürgerschaftliche Einrichtung, in der sich alle Generationen treffen und voneinander lernen können. Es soll eine Brücke zwischen Jung und Alt gebaut werden. Schwerpunkt soll die Arbeit mit und für Senioren sein. Demenzgruppen sollen in diesen Räumlichkeiten ihr Zuhause finden. Der Trägerverein möchte diese Begegnungsstätte der Gemeinde Ispringen von Anfang an ideell und organisatorisch tragen. Mittelfristig soll durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Sponsorengeldern auch finanziell die Begegnungsstätte von dem Trägerverein getragen werden. Langfristig muss er das Haus auch finanziell tragen. Das Hausrecht wird durch den Trägerverein im Auftrag der Gemeinde Ispringen ausgeübt. In organisatorischen Fragen ist deshalb eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Gemeinde unverzichtbar. Der Trägerverein sieht es als seine Chance und Auftrag Leben in die Begegnungsstätte zu bringen. Er möchte schon in der Bauphase mit Rat und Tat der Gemeinde zur Verfügung stehen.

Der Satzungszweck wird insbesondere durch die oben genannte ideelle Trägerschaft der Begegnungsstätte verwirklicht.

§ 3 Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

§ 4 Mittel des Vereines dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereines.

§ 5 Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.

§ 6 Bei Auflösung des Vereines oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereines an die Gemeinde Ispringen, die dieses Vermögen, dann für mildtätige und gemeinnützige Zwecke auf dem Gebiet der Seniorenarbeit verwenden muss.

§ 7 (1) Mitglied des Vereines kann jede natürliche Person ab dem 16 Lebensjahr werden, die das Vereinsziel bejaht. Das selbe gilt für juristische Personen.
Jedes Mitglied hat eine Stimme, juristische Personen werden durch ihren gesetzlichen Vertreter vertreten, der jedoch insgesamt nur eine Stimme auch bei Mehrfachvertretung hat.
Die Aufnahme in den Verein erfolgt automatisch auf Antrag. Nur in begründeten Einzelfällen hat der Vorstand das Recht eine Mitgliedschaft abzulehnen. Dagegen ist innerhalb eines Monates eine schriftliche Beschwerde beim Vorstand einlegbar. Über die Beschwerde entscheidet die nächste Mitgliederversammlung.

(2) Die Mitgliedschaft endet durch
Austritt
Ausschluss aus dem Verein
Tod des Mitgliedes

Ein Mitglied kann aufgrund vereinsschädlichem Verhalten von der Mitgliederversammlung ausgeschlossen werden, bzw. vom Vorstand, wenn er trotz zweimaliger Mahnung innerhalb von drei Monaten seinen Beitrag nicht bezahlt.

(3) Der Mitgliedsbeitrag wird von der Jahreshauptversammlung festgelegt.
Der Mitgliedsbeitrag soll jährlich vom Konto des Mitglieds eingezogen werden.

§ 8 (1) Organe des Vereines sind die
Jahreshauptversammlung
Der Vorstand

(2) Die Organe beschließen, soweit nichts anderes in der Satzung vorgesehen ist, mit einfacher Mehrheit.
Über die Jahreshauptversammlung ist ein Protokoll zu fertigen.

§ 9 Jahreshauptversammlung

(1) Aufgaben:
Entgegennahme des Berichtes des Vorstandes sowie dessen Entlastung
Wahl des Vorstandes
Wahl der Kassenprüfer
Änderung der Satzung
Konzeption und Planung von Aktivitäten des Vereines

(2) Die Jahreshauptversammlung soll möglich einmal im Jahr unter Einbehalt einer Frist von zwei Wochen durch Bekanntgabe im Mitteilungsblatt der Gemeinde Ispringen einberufen werden.
Außerdem können der Vorstand oder mindestens 10% der Mitglieder unter gleichen Fristen und Formvorschriften eine außergewöhnliche Mitgliederversammlung einberufen.

(3) Die Jahreshauptversammlung ist beschlussfähig, wenn sie ordnungsgemäß einberufen worden ist und mindestens sieben stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind.
Sollte dies nicht der Fall sein, soll der Vorstand innerhalb von vier Wochen unter den oben genannten Form- und Fristbedingungen erneut eine Jahreshauptversammlung einberufen. Diese ist dann auf jeden Fall beschlussfähig. Darauf ist hinzuweisen.

§ 10 Vorstand

(1) Der Vorstand besteht aus
dem 1. Vorsitzenden
dem 2. Vorsitzenden
Schriftführer
Kassier
mindestens drei Beisitzern
den Pfarrern bzw. Gemeindevorstehern der kirchlichen Gemeinden, bzw. ihre Vertreter und zwei Mitglieder des Krankenpflegvereines sind Kraft Amtes Mitglieder und Beisitzer

(2) Der Vorstand wird für die Dauer von zwei Jahren von der Jahreshauptversammlung gewählt.

(3) Beim Ausscheiden einzelner Vorstandmitglieder führen die anderen Vorstände die Geschäfte alleine weiter.

(4) Der Vorstand ist an die Beschlüsse der Jahreshauptversammlung gebunden.

(5) Der 1. Vorsitzende und der 2. Vorsitzende sind jeweils einzeln Vertreter des Vereines. Sie vertreten je einzeln den Verein nach Außen.

(6) Die Geschäftsführung übernimmt der gesamte Vorstand. Zwischen den Vorstandssitzungen übernehmen der 1. Vorsitzende und der 2. Vorsitzende sowie der Kassier die Geschäftsführung je einzeln.
Näheres regelt eine Geschäftsordnung, die der Vorstand mit absoluter Mehrheit erlässt.

(7) Eine Mitgliederversammlung kann jederzeit einzelne Vorstandsmitglieder oder den gesamten Vorstand abwählen.

§ 11 Satzungsänderung

(1) Die Satzung kann mit 2/3 der anwesenden Mitglieder in der Jahreshauptversammlung geändert werden.
(2) Das selbe gilt für die Auflösung des Vereines.

§ 12 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Punkte der Satzung ungültig sein oder durch Rechtsprechung ungültig werden, gelten die anderen Paragraphen weiterhin. Der Vorstand wird dann beauftragt bis zur nächsten Jahreshauptversammlung eine Änderung vorzuschlagen.

§ 13 Schlussklausel

Ein Verein lebt von dem Engagement der Mitglieder. Nur durch zahlreiche Mitglieder aus allen Generationen kann Leben in diese Begegnungsstätte gebracht werden. Es ist ein Haus der Generationen, wo Rücksichtnahme und Toleranz ganz groß geschrieben werden. Dieser Gründungsgeist darf auch in den Jahren der Existenz des Vereines und des Hauses nicht vergessen werden, denn nur durch gemeinsames Engagement und Vertrauen können wir unsere Ziele erreichen

Datum: 25.04.2006

Georg Burkhardt
Stefan Jung
Heinrich [illegible]
Manuel Kirchenbiel
Martin [illegible]
[illegible]
B. Klute
Burchild Nagel
Stefan Kelly

Eingetragen in das Vereinsregister des Amtsgerichts Pforzheim, OZ: VR 1784

Pforzheim, 20. November 2006
Amtsgericht Pforzheim
- Vereinsregister -
Riegsinger
Riegsinger, Justi.Angest.
als Urk.Beamtin der Geschäftsstelle

AMTSGERICHT PFORZHEIM

AMTSGERICHT PFORZHEIM

Grußwort zur Einweihung des Bürgerhauses Regenbogen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Bürgerhaus Regenbogen stellt einen wichtigen Beitrag zur gedeihlichen Fortentwicklung unserer Heimatgemeinde dar. Auf solidem Fundament besteht es inhaltlich aus unterschiedlichen Bausteinen, die eine vielfältige Nutzung zulassen.

So dient es dazu, der ambulanten Demenzgruppe, deren Betreuung sich unser Krankenpflegeverein angenommen hat, geeignete Räumlichkeiten zu bieten. Der Bedarf ist bereits jetzt gegeben und wird aufgrund der demographischen Entwicklung in den nächsten Jahren und Jahrzehnten weiter wachsen.

Es ist gelungen, dem Krankenpflegeverein, der unserer Gemeinde wertvolle Dienste erbringt, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Bürgerhaus Regenbogen ein neues Domizil zur Verfügung zu stellen. Diese beiden Einrichtungen werden sich gegenseitig befruchten.

Das Bürgerhaus Regenbogen soll eine Begegnungsstätte für Jung und Alt sein, in der sich die Bürgerschaft zwanglos zum Gedankenaustausch, gemeinsamen Basteln, Spielen, Lernen, Informations- und Wissensaustausch sowie bei anderen vielfältigen Veranstaltungen in geselliger Runde treffen kann. Dies ist sicherlich auch ein Beitrag gegen die zunehmende Vereinsamung von Menschen – nicht nur von Senioren – in unserer Gesellschaft. Das Bürgerhaus Regenbogen wird sich somit auf die Pflege von sozialen Kontakten konzentrieren.

Ich freue mich, dass das Bürgerhaus Regenbogen bereits im Vorfeld einen dermaßen positiven Zuspruch von der Bürgerschaft erfahren hat.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die bisher dazu beigetragen haben und dies hoffentlich auch in Zukunft tun werden. Dieses bürgerschaftliche Projekt im Herzen unserer Gemeinde soll zu einer segensreichen Einrichtung für Ispringen werden.

Ihr
Heinrich Kemmet
Bürgermeister

Auszug aus der Gründungsliste vom 25.04.2006

Versammelt waren 53 Gründungsmitglieder im Nebenraum der Turn- und Festhalle Ispringen. Versammlungsleiter bis zur Wahl des Gesamtvorstandes war Bürgermeister Heinrich Kemmet.

1. VORSITZENDER DES TRÄGERVEREINES
BÜRGERHAUS REGENBOGEN

Grußwort

So wie der Regenbogen aus der Brechung der Sonnenstrahlen in unzähligen, einzelnen Regentropfen zu einem beeindruckenden Farberlebnis wird, so möge sich das Tun im Bürgerhaus Regenbogen aus der Vielfalt der Bürger, verschiedener Generationen, Ideen, Interessen und Bedürfnissen heraus zu einem jeden von uns bereichernden und beglückenden Gemeinschaftserlebnis fügen!

Im ersten Jahr des Bestehens unseres Vereines haben wir schon 166 Mitglieder gewonnen, den Start von über 20 Projekten und Vortragsreihen vorbereitet und von vielen Sponsoren große Unterstützung in finanzieller und praktischer Hinsicht erfahren. Dies ist sehr ermutigend, da bislang lediglich für die Idee geworben werden konnte, die Bürger nur einen in der Entstehung befindlichen Bau sahen, der auf den Punkt fertiggestellt wurde.

Intensive Öffentlichkeitsarbeit in 14 Berichten und Einzelgesprächen bei vielen Festen, persönliche Überzeugungsarbeit in nahezu 20 Versammlungen und Sitzungen, sowie tatkräftiger Einsatz über die Reihen der Verwaltung und der Mitglieder hínaus schufen in unseren Reihen ein Klima der erwartungsvollen Vorfreude und bei der Bevölkerung hoffentlich große Neugierde und Aufnahmebereitschaft.

Ich wünsche mir, dass sich alle Bürgerinnen und Bürger nach unserer Einweihungs- und Eröffnungsfeier darauf freuen, aktiv als engagierter Besucher, Projektleiter und -mitglied, Vortragender und Verwaltungsmitglied dem funktionell neu- und sensibel umgestalteten Gebäude Leben einzuhauchen und es stolz als unser neues „Schmuckstück" im Herzen unseres Ispringens in Besitz zu nehmen!

Karl-Ulrich Bürkle
1. Vorsitzender des Trägervereines
Bürgerhaus Regenbogen e.V.

Einweihung Bürgerhaus Regenbogen mit ökumenischem Gottesdienst und Bürgerfest

Programmablauf

Sonntag, 14.10.2007 Ispringen

9.00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst in der lutherischen Kirche**

katholische Kirche - Herr Pfarrer Willwerth
evangelische Kirche - Herr Pfarrer Jeske-Hess
evangelisch-lutherische Kirche - Herr Pfarrer Trieschmann
- begleitet von den vereinten Posaunenchören Ispringen
- mit Kinderbetreuung

anschließend Spaziergang zum Bürgerplatz am Bürgerhaus Regenbogen

Einleitungsstück der vereinten Posaunenchöre

10:30 Uhr **Festansprachen**

Bürgermeister Heinrich Kemmet
Begrüßung der Bürger und Ehrengäste

1. Vorsitzender des Trägervereines Bürgerhaus Regenbogen e.V.
Karl-Ulrich Bürkle
Von der Gründung am 25.4.06 bis heute

1. Vorsitzender des Krankenpflegevereines Ispringen e.V.
Gerhard Schonder,
Von der Idee zur Realisierung

Grußworte

Karl-Ulrich Bürkle
Dank und Ehrung

Architekt Martin Kärcher
Planung, Bau, Vollendung

11:15 Uhr **Hausweihe**

katholische Kirche Pfarrer Willwerth
evangelische Kirche Pfarrer Jeske-Hess

11:30 Uhr **Übergabe des Hauses**

Durchtrennen des Bandes durch drei Generationen von Ispringer(inne)n und Schlüsselübergabe durch Architekt Kärcher an Gemeinde und Trägerverein

11:45 Uhr **Sektempfang**

und Beginn der Essens- und Getränkeausgabe

12:00 Uhr Freigabe des Hauses und der Projekte im Inneren für die Besichtigung durch die Bürger

12:15 Uhr Begrüßung der Bürger im Zelt und Darstellung des Programmablaufes durch den 1. Vorsitzenden und Hinweise auf die

- Projektstände im Bürgerhaus
- Kinder-Quiz und Jugendlichen-Ralley
  Ausgabe der Aufgabenblätter durch Silvia Zimmer-Schüßler und Manuel Linkenheil
- den Volksbank-Popcorn-Stand und den Sparkassen-Ballonwettbewerb
- die Foto-Aktion „Laß Dich in Kleidern vergangener Jahre fotografieren“ (bei schönem Wetter neben unserem "Bürgerhaus Regenbogen Goggo"!)
- den Beratungsstand der Polizei
- die Versteigerung des Riesen-Ispringerles und
- die Versteigerung der 18 Bürgerhaus-Bilder unserer Ispringer Kinder
- die 3 Runden Preisverlosung an neu eingetretene Mitglieder und Spender

Die kostenlose Festschrift und Spendenkässle und Aufnahmeflyer stehen/liegen überall aus/auf!

Festschriften und Aufnahmeflyer werden auch von Kindern verteilt und die beiden Einweihungsposter werden zusammen für EUR 5,- verkauft.

Der Ispringerle-Verkauf (EUR 2,50) erfolgt am Kuchenbuffet und an der Hauptkasse.

Zu erstehen sind weiterhin „Bürgerhaus-Regenbogen-Schirme" für EUR 7,50!

13:00 Uhr Versteigerung des Riesen-Ispringerles (40 x 60 cm) gestiftet von T. Nikolaus und eine erste Runde der Preisverlosung an neu eingetretene Mitglieder und Spender

Eintrittsformulare werden aus der Lostrommel gezogen, die den ganzen Nachmittag über bei der Hauptkasse aufgestellt ist

13:30 bis 14:00 Uhr Akkordeonverein - durch das Programm führt Hans Peter Huber

Erste Versteigerungsrunde der ersten 9 von 18 Bürgerhaus Haus-Bildern unserer Kindergarten- und Schulkinder durch den 1. Vorsitzenden. Diese gehen bis EUR 99,- nicht im Original an den Spender sondern als Dauerleihgabe mit Stifternamensschild in die Ausstellung im Bürgerhaus, der Ersteigerer erhält eine 1:1-Kopie, ab EUR 100,- wird umgekehrt verfahren. Barzahlung bitte gegen Quittung an Kassier!

14:30 bis 15:00 Uhr Rhythm & Fun - durch das Programm führt Götz Machtolf

Zweite Versteigerungsrunde der restlichen 9 von 18 Bürgerhaus Haus-Bildern unserer Kindergarten- und Schulkinder durch den Bürgermeister

15:30 bis 16:15 Uhr Auftritt der Kindergärten - durch das Programm führt Elli Vogt

Anschließend Siegerehrungen Kinder-Quiz und Jugendlichen-Ralley durch Silvia Zimmer-Schüßler und Manuel Linkenheil

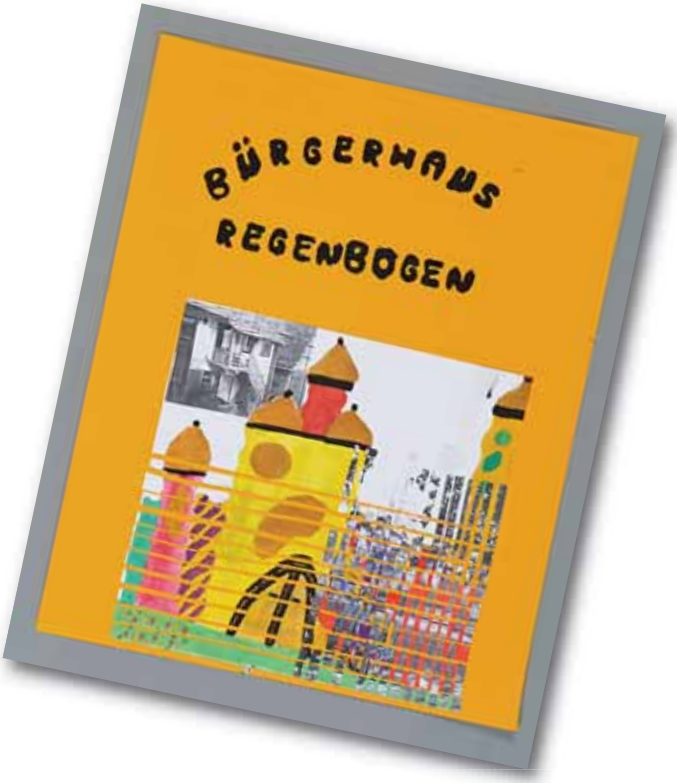
und eine zweite Runde der Preisverlosung an neu eingetretene Mitglieder und Spender

Eintrittsformulare werden aus der Lostrommel gezogen, die den ganzen Nachmittag über bei der Hauptkasse aufgestellt ist.

16:30 Uhr Gesangverein - durch das Programm führt Michael Penka

Zum Ausklang die dritte und letzte Runde der Preisverlosung an neu eingetretene Mitglieder und Spender
Eintrittsformulare werden aus der Lostrommel gezogen, die den ganzen Nachmittag über bei der Hauptkasse aufgestellt ist.

17:00 Uhr Offizielles Ende



Sponsoren

Alber GmbH - Heizung/Sanitär

Augenstein - Holzbau

Bärtl - Planungsbüro für Haustechnik

Thomas Bauer - Malerfachbetrieb

Baur GmbH - Verlag und Druckerei

Karl Bürkle GmbH + Co. KG - Versicherungsmakler

Dörfler - Gipser und Stukkateur

Martin Kärcher - Architekt

Ketterer - Brauerei

Kretschmer - EDEKA-Markt

Kröner - Haustechnik

Meyer & Söhne - Estriche

Andreas Missenhardt - Steinmetz

Morlock - Heizung/Installation

Egon Nesper - Metallwarenfabrik

Nikolaus - Bäckerei

Nüssle - Haushaltswaren

OBE
Ohnmacht & Baumgärtner GmbH & Co. KG

Eke Ojukwu - Baustatiker

Rapp - Schreinerei und Fensterbau

Herbert Richter GmbH und Co. - Autozubehör

Schlecht - Verlag und Druckerei

Sichermann - Bauern- und Schafhof

Soltner - Lebensmittelfundgrube

Sparkasse Pforzheim Calw

Stiegele büro + objekt

Tronser - Elektroartikel

Verlagshaus J. Esslinger - Pforzheimer Zeitung

Volksbank Pforzheim

Walch - Fensterbau

Otto Wolf - Gerüstbau

Wrobel - Schreinerei

Die Entwicklung von „Haus Regenbogen“

Im November 2002 stellte der Krankenpflegeverein Ispringen e.V. beim Regierungspräsidium Karlsruhe den Antrag, die von ihm geplante Arbeit mit Demenzpatienten im Rahmen eines „Niederschwelligen Angebotes“ offiziell anzuerkennen.

Grund für diesen Antrag war die Erkenntnis, dass immer mehr demenziell erkrankte Menschen durch die Diakoniestation Ispringen pflegerisch versorgt wurden, den Betroffenen jedoch außer der pflegerischen Betreuung durch die Krankenschwestern und die Angehörigen keine weiteren Kontakte möglich waren.

Nach der Anerkennung durch das Regierungspräsidium wurde am 15.03.2003 im Gemeinschaftsraum der Altenwohnanlage Häldenweg 11 die Arbeit im Rahmen einer Betreuungsgruppe für Demenzpatienten von 12 ehrenamtlichen Mitarbeitern/innen aufgenommen.

Bereits nach kurzer Zeit zeichnete sich ab, dass die Arbeit in der Altenwohnanlage durch räumliche Beschränkungen nur zum Teil adäquat durchgeführt werden konnte.

Am 21.01.2004 stellte der Krankenpflegeverein deshalb einen Antrag an die Gemeindeverwaltung und den Gemeinderat auf Überlassung von geeigneten Räumlichkeiten.

Bereits nach wenigen Tagen lud Herr Bürgermeister Kemmet zur Besichtigung der Gebäude Hauptstraße 1 und Eisenbahnstraße 2 ein. Ganz eindeutig wurde das Haus Eisenbahnstraße 2 favorisiert, da dieses Gebäude mehr Entwicklungsmöglichkeiten bot.

Der Krankenpflegeverein Ispringen e.V. regte bereits damals an, die Räumlichkeiten so zu gestalten, dass sie auch durch andere Gruppierungen genutzt werden können. Für den Krankenpflegeverein Ispringen war es immer selbstverständlich, dass die Nutzung nicht nur ihm ermöglicht werden kann, falls sich die Gemeinde Ispringen für einen Umbau entschließt.

Nachdem der Krankenpflegeverein Ispringen die Arbeit im Rahmen einer Demenzgruppe aufgenommen hatte, hat sich der Gemeinderat im Jahr 2003 zum ersten Mal mit dem The-

Spendenübergabe anläßlich des 50-jährigen Firmenjubiläums der Firma Nesper

ma eigener Räumlichkeiten für diese Betreuungsgruppe auseinandergesetzt. In diesem Zusammenhang wurde auch zum ersten Mal der Gedanke an ein in die Nutzung der Räumlichkeiten eingebundenes, kleines Museum ins Spiel gebracht und konzipiert. Gedacht war zunächst an einen Umbau des Gebäudes in der Hauptstraße 47. Schnell ließ man jedoch diesen Gedanken fallen, da die in Auftrag gegebene Kurzuntersuchung eine Kostenschätzung von nahezu 1 Mio. EUR ergab.

Erst im Jahr 2004 beschäftigte sich dann der Gemeinderat aufgrund des Antrags des Krankenpflegevereins erneut mit diesem Thema. Aufgrund einiger zwingender Vorgaben, wie z.B. barrierefreier Zugang oder behindertengerechte Sanitäreinrichtungen, war die Suche nach einer Unterbringung in schon bestehenden Einrichtungen bereits von vorneherein eingeschränkt. Eine gut einsehbare, durch Betreuer und Betreute gleichermaßen nutzbare Küche, Ruhemöglichkeiten und zentrale und gute Erreichbarkeit waren weitere Erfordernisse, welche die Suche nach Alternativstandorten schwierig machten.

Spendenübergabe Volksbank Pforzheim, Filiale Ispringen

In einigen und z. T. auch kontroversen Sitzungen wurde das Thema Altersentwicklung und seine Folgen endlich auch für Ispringen grundlegend thematisiert.

Schnell wurde klar, dass sich dieses Thema nicht in der Betreuung Demenzkranker erschöpfen kann. Vereinsamung und fehlende soziale Kontakte finden sich in allen Alters – und Gesellschaftsschichten.

Erst die Notwendigkeit, im Bereich Eisenbahnstraße 2 und Hauptstraße 1 grundlegende bauliche Veränderungen zur Umgestaltung der alten Ortsmitte durchzuführen, führte schließlich zu einer Lösung.

Der Gemeinderat gab im April / Mai 2005 eine Machbarkeitsstudie über die Eisenbahnstraße 2 in Auftrag, in der untersucht werden sollte, ob das entsprechende Raumprogramm möglich und welcher Kostenaufwand erforderlich wäre.

Bei einer ersten Schätzung, die im Oktober 2005 von Herrn Architekt Kärcher vorgelegt wurde, ging dieser von rund 525.000 EUR für die komplette Baumaßnahme ohne alten Scheunenteil aus. Ein Zuschuss im Rahmen der Ortskernsanierung von rd. 145.000 EUR wäre möglich. Ein Teilausbau im mittleren Bereich würde zwar Kosten sparen, wäre jedoch schädlich für die Finanzierung.

In der Gemeinderatssitzung vom 06. Oktober 2005 befasste sich der Gemeinderat ausgiebig mit dieser Konzeption und den damit verbundenen Kosten. Schnell war klar, dass eine solche Maßnahme angesichts des damit verbundenen finanziellen Aufwands nicht nur für eine Gruppierung und für eine Zielrichtung zur Verfügung stehen kann. Es zeigte sich

AUTO·COMFORT
MADE IN GERMANY

Wir zeigen Ihnen, wo's lang geht!

Landkarten sind OUT – entscheiden Sie sich für ein mobiles Navigationssystem, ein Handy oder einen PDA mit Navi-Software!

Herbert Richter ist der weltweite Spezialist für universelle Halterungs- und Befestigungs-Systeme von elektronischen Geräten in allen Fahrzeugen!

HERBERT RICHTER GmbH & Co.KG • Birkenfelder Straße 1-7 • D-75180 Pforzheim/ Germany
P + 49 7231 772-0 • F + 49 7231 772-170 • eMail: info@hr-navicomfort.de • www.hr-navicomfort.de

EGON NESPER
METALLWARENFABRIK

Kontaktnieten - Stanzerei - Werkzeugbau

Egon Nesper GmbH & Co.KG
Industriestraße 16-20 D-75228 Ispringen
Telefon: 07231-886700 Telefax: 07231-81795
www.nesper.com

Spendenübergabe Sparkasse Pforzheim Calw, Filiale Ispringen

weiterhin, dass es wünschenswert wäre, wenn der Krankenpflegeverein mit seiner Diakoniestation in das Wohngebäude einziehen würde, um eine zentrale Anlaufstelle und eine Seniorenarbeit aus einem Guss zu schaffen.

So sah der in dieser Sitzung gefasste Grundsatzbeschluss zur Durchführung der Umbaumaßnahme dann auch vor, dass für die Benutzung anderer Gruppen entsprechende Konzepte zu erarbeiten sind.

Mit diesem Grundsatzbeschluss war der Grundstein für das neue Bürgerhaus Regenbogen gelegt. In dieser Zeit kam auch zum ersten Mal der Gedanke an einen Förderverein als Träger der gesamten Einrichtung auf.

Projekte, wie z.B. der „Vespertisch", die bereits angedacht waren, wurden in der Folgezeit zielstrebig und unbürokratisch umgesetzt.

Ideen für neue Projekte über alle Altersgrenzen hinweg wurden entwickelt. Aus allen Bereichen unserer Einwohnerschaft bringen sich seitdem ehrenamtliche Mitarbeiter kreativ und motiviert ein.

Der Vertrag über die Überlassung des Wohngebäudes an den Krankenpflegeverein wurde am 21.06.2007 abgeschlossen. Zu diesem Zeitpunkt war die Diakoniestation bereits in die Eisenbahnstraße 2 umgezogen.

Es wurde sodann vom Gemeinderat beschlossen, in einer Gründungsversammlung den einzutragenden Trägerverein „Bürgerhaus Regenbogen" zu gründen. In der Gründungsversammlung wurde sodann die Konzeption beschlossen und Uli Bürkle als erster Vereinsvorsitzender zusammen mit einem Gesamtvorstand aus vielen Gemeinderäten, dem Bürgermeister und Vertretern von Ispringer Vereinen und Kirchen einstimmig gewählt.

Ursula Nesper-Adelhelm

Gerhard Schonder

Stefan Jung

Trägerverein Bürgerhaus Regenbogen e.V.

gegr. 25.4.06 - im Vereinsregister eingetragen 20. November 2006

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender
Karl-Ulrich Bürkle
Bahnhofstr. 14, 75172 Pforzheim
Telefon 07231 / 3801-25
Telefax 07231 / 3801-11
Mobil 0172 / 7212253
ku.buerkle@karl-buerkle.de

2. Vorsitzende (seit 23.3.07)
Elisabeth Vogt
Lärchenweg 1, 75228 Ispringen
Telefon 07231 / 82379
ellivogt@t-online.de

Kassier
Manuel Linkenheil
Friedenstr. 25, 75228 Ispringen
Telefon 07231 / 81855
Mobil 0170 / 8040335
linkma@aol.com

Schriftführer
Georg Burkhardt
Wingertweg 52, 75228 Ispringen
Telefon 07231 / 5867034
Mobil 0174 / 3117970
georg.burkhardt@web.de

Beisitzer/Leiter Arbeitskreis 1 Medizin + Soziales
Dr. Wolfgang Ballarin
Gartenstr. 9, 75228 Ispringen
Telefon 07231 / 89103
Telefax 07231 / 88402
dr.wolfball@t-online.de

Beisitzerin/Leiterin Arbeitskreis 2 - Erlebbare Geschichte
Brigitte Ruhmann
Gartenstr. 24, 75228 Ispringen
Telefon 07231 / 82568
brigitte.ruhmann@web.de

Schirmherr / Beisitzer
Heinrich Kemmet
Am Rothenrain 7, 75228 Ispringen
Telefon 07231 / 981215
Telefax 07231 / 981215-30
h.kemmet@ispringen.de

Termin- und Hauskoordinator
Detlef Lothar Thiel
Am Breitenstein 34
75228 Ispringen
Telefon 07231 / 89373
Telefax 07231 / 983909
l.thiel@t-online.de

Beisitzer
Ev. Kirchengemeinde,
Pfarrer Holger Jeske-Hess
Brunnenstr. 4, 75228 Ispringen
Telefon 07231 / 89190
Telefax 07231 / 80797
pfarramt@ekg-ispringen.de

Ev.-luth. Kirchengemeinde,
Pfarrer Rainer Trieschmann
Lutherstr. 2, 75228 Ispringen
Telefon 07231 / 15 49 62
ispringen@elkib.de

Horst Gabel
Kreuzstr. 74, 75217 Birkenfeld
Telefon 07231 / 981217
h.gabel@ispringen.de

Horst Hemminger
Klinglesweg 10, 75228 Ispringen
Telefon 07231 / 984046
architekt.hemminger@web.de

Martin Kärcher
Wingertweg 59, 75228 Ispringen
Telefon 07231 / 81278
Telefax 07231 / 81278-56
martin.kaercher@t-online.de

Kath. Kirchengemeinde,
Pfarrer Thomas Kuhn
Höhenstr. 29, 75228 Ispringen
Telefon 07231 / 89388
pfarramt@ssekae.de

Stefan Kettig
Jahnstr. 3, 75248 Dürrn
Telefon 07237 / 5463
stefankettig@t-online.de

Brigitte Lohrey
Wingertweg 47, 75228 Ispringen
Telefon 07231 / 81244
Telefax 07231 / 81244

Ursula Nesper-Adelhelm
Buchenweg 52, 75228 Ispringen
Telefon 07231 / 82564
Telefax 07231 / 81795
u.nesper-adelhelm@nesper.com

Neuapostolische Kirche
Frau Ingrid Scheuerle
Am Rothsberg 8, 75228 Ispringen
bernd.scheuerle@t-online.de

Michael Penka
Talblickstr. 6, 75180 Pforzheim
Mobil 0170 / 7057414

Bettina Santaniello
Lutherstr. 6, 75228 Ispringen
Telefon 07231 / 4437313
sabegu@web.de

Hermann Schart
Luitgardstr. 13, 75177 Pforzheim
Telefon 07231 / 312756

Astrid Schneider
Turnstr. 8, 75228 Ispringen
Telefon 07231 / 8319
schneider-i@t-online.de

Ursula Schonder
Baumstr. 13, 75228 Ispringen
Telefon 07231 / 81761
gerhard.schonder@t-online.de

Jutta Trautz
Nußbaumstr. 12, 75228 Ispringen
Telefon 07231 / 80907
jutta.trautz@gmx.net

Joachim Vogt
Lärchenweg 1, 75228 Ispringen
Telefon 07231 / 82379
Telefax 07232 / 315133
ratschreiber@kaempfelbach.de

Silvia Zimmer-Schüßler
Kraichgaustr. 2/3, 75228 Ispringen
Telefon 07231 / 81988
ulifamily@aol.com

Kassenprüfer

Stefan Jung
Blumenstr. 12
75228 Ispringen
Telefon 07231 / 81054
steuerjournalist@aol.com

Eke Ojukwu
Am Breitenstein 15
75228 Ispringen
Telefon 07231 / 9843-73
Telefax 07231 / 9843-75
ing_ekeojukwu@yahoo.de

Mitgliedschaft im Trägerverein

Bürgerhaus Regenbogen e.V

Ispringen

JA! Tragen Sie mich / uns in die Mitgliederliste ein! Ziehen Sie den Jahresbeitrag für ____ Person(en) (€ 15,- pro Pers.)

und zusätzlich die einmalige Spende in Höhe € _ _ _ _ _ ,- per Lastschrift ein!

Bescheinigung: ☐ JA ☐ NEIN

(für Spenden bis 100,- € genügt für steuerliche Zwecke eine Kopie des Kontoauszuges)

Name, _____ **Vorname:** _____

Straße, Hausnummer : _____

Postleitzahl : _ _ _ _ _

Ort : _____

eMail: _____ @ _____

Tel.(Fax): _ _ _ _ _ / _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Kontoinhaber (Person / Firma) : _____

Kontonummer : _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Bankleitzahl : _ _ _ _ _ _ _ _

Kreditinstitut : _____

DATUM: _ _ . _ _ . 2 0 _ _

UNTERSCHRIFT: _____

(vereinsintern!) Mitgl.Nr: ☐
bearbeitet durch: _____
am: . .

Der Trägerverein Bürgerhaus Regenbogen e.V. ...

... organisiert und finanziert die Aktivitäten des Bürgerhauses.

Alle Bürger Ispringens sind herzlich eingeladen mitzumachen.

Eine Mitgliedschaft im Trägerverein zur Nutzung der Örtlichkeit und der Teilnahme an einer der Veranstaltungen ist nicht erforderlich. Engagierte Bürger bringen sich in Arbeitsgruppen mit Rat und Tat, finanziell und / oder ideell ein. Ein lebendiges Zentrum von Bürgern für Bürger, Alt und Jung, entsteht!

Unsere schon existierenden und geplanten Projekte:

- Betreuung von Demenzgruppen oder deren Angehörigen durch den Krankenpflegeverein
- Vespertisch von evangelischen Kirche und Krankenpflegeverein, Sonntagscafe des Vereines „Miteinander Leben"
- Bürgertreff, Brunnenstube, Einzelpersonen bieten Spielen + Werken, Rat + Tat, Taschengeldbörse, „Dätsch mer net"-Agentur, offenes Singen / Musizieren, Nähen am Nachmittag, Holzwerken, Lesen und Malen für Jung und Alt ...
- Die „erlebbare" Geschichte Ispringens wird in Erzählung, Schrift, Bild und ausgestellten, restaurierten und nutzbaren Gegenständen auch durch das Kochen nach Oma's Rezepten bewahrt. Die Ortschronik wird fortgeschrieben ...
- Beschäftigung mit Problemen des Alters, Schlaganfall-Selbsthilfegruppe, Gesundheitsinfos, Gymnastik für Jung und Alt, Vorträge der Firmen aus unserem Ort ...
- Begegnung und Austausch zwischen den Generationen, alleinerziehenden, ausländischen und einheimischen Bürgern. Kaffeeklatsch, Reiseberichte etc.. Gemeinsame Werk– und Bastelgruppen. Angebote praktischer Alltagshilfe und des Zusammenlebens mit den Schulen, Kindergärten und dem Jugendzentrum.
- Organisation von Vorträgen der Volkshochschule, unserer Ärzte am Ort, von Vereinen, Organisationen, Einzelpersonen über Hobbies, Rechts- und Steuer-Fragen, Umgang mit Behörden, Bewerbungshilfe, die PC– und Internet-Welt

erklärt von Jung für Alt . . .

Bürgerhaus Regenbogen e.V.

Rathaus Gartenstr. 12 75228 Ispringen Tel: 07231-9812-0 Fax: -30

Konto 75 75 580 Sparkasse PF/CW BLZ 666 500 85

Konto 31 56 661 Volksbank PF BLZ 666 900 00

1. Vorsitzender Karl-Ulrich Bürkle, Postfach 320, 75203 Pforzheim

Tel. 07231-3801-25 Fax –11 E-Mail: ku.buerkle@karl-buerkle.de

Bürgerhaus Regenbogen

Die neue gute Stube Ispringens im Herzen der Gemeinde

- Generationenübergreifende Begegnung
- Kooperation mit der Diakoniestation
- Demenzgruppenbetreuung
- Unterhaltung und Weiterbildung für Jung und Alt
- Erhalten und Erleben unserer Ortsgeschichte
- Anbindung zum entstehenden Bürgerplatz

Getragen und finanziert durch die Bürgerschaft

Schirmherr Bürgermeister Heinrich Kommer

in Zusammenarbeit mit dem

Trägerverein Bürgerhaus Regenbogen Ispringen e.V.

Unser gemeindeeigenes Schmuckstück:

das historische Ispringer Gehöft Eisenbahnstraße 2

Die Konzeption des Trägervereines Bürgerhaus Regenbogen e.V.

Die Idee:

Die Gemeinde Ispringen besitzt in zentraler Lage ein Gebäude, das für gemeinnützige Zwecke der gesamten Bürgerschaft generationenübergreifend genutzt werden soll. Insbesondere die schon bestehende Demenzgruppe soll ein behinderten- und altengerechtes Zentrum der Begegnung erhalten.

Die bisherige Infrastruktur Ispringens:

ISPRINGEN
Historisch gewachsen, traditionsverbunden, modern und liebenswert!

Die selbständige Gemeinde Ispringen mit über 6.000 Bürgern verfügt bisher schon über eine sehr gute Infrastruktur:

- vier Kindergärten
- ein Jugendzentrum
- Sportzentrum mit Schwimmhalle
- Kunstrasensportplatz, Schul-, Vereinssporthalle
- Mehrzweckhalle für Feiern, Kultur und Ausstellung
- vier Kinderspielplätze und Skateranlage
- Spiel- und Sportanlage am Jünglingsplatz
- Bücherei
- Vereinsräume, Räumlichkeiten der Kirchengemeinden und im Rathaus
- Spazier- und ausgeschilderte Radwege

Dieses reichhaltige Angebot zeigt, dass Ispringen keine müde Schlafgemeinde ist, sondern für alle Generationen und Interessen Angebote bereit hält!

Die Erkenntnis:

Bürgermeister und Gemeinderat haben erkannt, dass es für Senioren wie auch jüngere Bürger in Ispringen noch keine ideale Begegnungsstätte gibt. Nun wird im Mittelteil des renovierten Gebäudes Eisenbahnstraße 2 neben der schon Mitte 2007 bezogenen Diakoniestation eine behindertengerechte Einrichtung erstellt. Diese ist für die Betreuung an Demenz Erkrankter ideal, steht aber auch anderen geselligen Veranstaltungen offen. Durch die räumliche Nähe beider Institutionen sind pflegerische Betreuung und enger Erfahrungsaustausch gewährleistet. Spaß, Unterhaltung, gegenseitiges Kennenlernen und Geselligkeit dürfen nicht zu kurz kommen! Die Senioren, die „Mittelalterlichen" als auch die Jungen finden bei gemeinsamen Veranstaltungen zueinander. Unsere älteren Mitbürger sollen sich hier geborgen und wie zu Hause fühlen, ebenso natürlich auch unsere Jugend. Der parkähnliche Bürgerplatz, nördlich des Gebäudes wird mit einem Wasserspiel und Ruhebänken zum Verweilen und Plaudern einladen. Das Projekt „Erlebbare Geschichte" wird im Bürgerhaus integriert.

Die Aufgabe des Trägervereines:

Die Gemeindeverwaltung entwirft mit dem Trägerverein ein Konzept zur nicht gewinnorientierten Nutzung. Der Vorstand stellt diese nachhaltig sicher. Er setzt sich aus Personen aus der Mitte des Gemeinderates , aus Vertretern aller Kirchen, gesellschaftlichen, sozialen und vereinsorganisierten Kreisen der Bevölkerung zusammen. Die Finanzierung der laufenden Aufgaben soll möglichst von der Bürgerschaft durch Beiträge und Spenden an den Trägerverein, nicht aus öffentlichen Mitteln, gesichert werden.

ALS GEDÄCHTNISSTÜTZE:

Ich / wir bin / sind mit __ Person(en) je 15,- €
am _ _ . _ _ . 2 0 _ _ eingetreten und spendete(n)
zusätzlich _ _ _ _ _ € Ich / Wir wünschte(n)
eine Spendenbescheinigung ☐ JA ☐ NEIN

Ich mache mit! Und zwar mit meiner ...

... Idee: _____

... Mitarbeit: _____

... Sach-/ geldspende: _____

... Sonstigem: _____

Bürgerhaus Regenbogen

An den Trägerverein
Bürgerhaus Regenbogen Ispringen e.V.
Postfach 320 75103 Pforzheim

Dokumentation zum Anwesen Eisenbahnstraße 2 der Gemeinde Ispringen

Bürgerhaus Regenbogen und Diakoniestation

Nach dem Kauf des Anwesens Eisenbahnstraße 2, durch die Gemeinde Ispringen, erhielt mein Büro im September 2004 den Auftrag, eine Machbarkeitsstudie zum Ausbau des Anwesens zu erstellen und im Januar 2006 den Gesamtauftrag zur Durchführung der vom Gemeinderat beschlossenen Planung.

Dafür möchte ich mich bei der Gemeinde Ispringen und dem Gemeinderat nochmals für das mir entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken.

Die Vorgabe war zunächst zu untersuchen, ob Räumlichkeiten für die Diakoniestation im Wohnhaus und für das Bürgerhaus im Mittelteil unterzubringen sind bzw. die Maßnahme für die Gemeinde auch finanzierbar ist. Mit dem Ergebnis, dass die gewünschte Nutzung im Rahmen der bestehenden Gebäudehülle untergebracht werden kann, wohl aber trotz der Bezuschussung durch das Land Baden-Württemberg eine große finanzielle Anstrengung durch die Gemeinde Ispringen getätigt werden muss.

Im Gegenzug erhält die Gemeinde nach der Sanierung ein unverwechselbares und authentisches Anwesen als Gegenwert wieder zurück. Und vor allem: Das „Bürgerhaus Regenbogen" kommt letztendlich allen Einwohnern Ispringens zugute.

Das Baugesuch wurde am 21.06.2006 genehmigt und kurz danach mit den Arbeiten begonnen. Das Bürgerhaus wird nun nach gut einjähriger Bauzeit der Gemeinde Ispringen übergeben.

Ehemalige Nutzung

Das Gehöft besteht aus 3 Gebäudeteilen: der denkmalgeschützten Scheuer aus dem Baujahr um 1831, dem Mittelteil mit Stallung und Scheuer und dem Wohnhaus, das bis vor dem Kauf noch als solches genutzt wurde. Die nachfolgenden Bilder zeigen den Bestand von außen, vor der Sanierung.

Wohnhaus von der Eisenbahnstraße mit Kunststoffverkleidung.

Mittelteil von der Eisenbahnstraße.

Denkmalgeschützte Scheuer mit Eichefachwerk.

Wohnhaus von Norden mit Eternit- und Kunststoffverkleidung.

Denkmalgeschützte Scheuer mit Eichefachwerk.

Anwesen von Norden, Mittelteil mit einfachem Fichtefachwerk.

Nachfolgende Bilder verdeutlichen den inneren Zustand vor Beginn der Sanierung bzw. Entkernung des Gebäudes.

Erdgeschoss

Blick Richtung Dorfplatz, nach Ausbau großer Raum / Bistro-Ecke.

Blick auf die Stallwand, nach Ausbau Zugang zum großen Raum.

Blick auf das Scheuertor, nach Ausbau großer Raum mit Verglasung.

Stall Richtung Eisenbahnstraße nach Ausbau Foyer und WC-Anlage.

Türe zum Wohnhaus, nach Ausbau weiterhin Verbindung zur Diakonie.

Stallverschlag, später Foyer und WC-Anlage.

Obergeschoss

Fachwerkwand zum Dorfplatz, nach Ausbau großer Raum.

Fachwerkwand zur Eisenbahnstraße, nach Ausbau großer Raum

Fachwerkwand zum Dorfplatz, nach Ausbau großer Raum.

Fachwerkwand zum Dorfplatz, nach Ausbau großer Raum

Raum Richtung Wohnhaus/Straße, nach Ausbau eine Ebene zur Diakonie.

Raum Richtung Wohnhaus, im Hintergrund Türe Wohnhaus / Diakonie.

Raum Richtung Wohnhaus /Diakonie, nach Ausbau großer Raum.

Blick zur denkmalgeschützten Scheuer, später Brandwand vorgemauert.

Abbruchphase

Es hat sich nach der Bauaufnahme, nach umfangreicher Untersuchung und auch während der Bauzeit gezeigt, dass wohl einige Bauteile desolat sind und saniert werden mussten, jedoch der Allgemeinzustand für die in die Jahre gekommenen Gebäude als relativ gut bezeichnet werden konnte.

Durch Vorgabe des Landesdenkmalamtes, waren wir angehalten, die bestehenden Gebäudestrukturen zu erhalten und bei Eingriffen so behutsam als möglich vorzugehen.

So wurden z. B. die Stuckbänder an den Decken in der Diakoniestation erhalten und teilweise saniert, hohe Lamperiesockelleisten und Innentüren mit Füllungen eingebaut. Konstruktive Bauteile, wie Streben und Büge im Fachwerk des Mittelteils, konnten auch aus statischen Gründen nicht verändert werden.

Der Mittelteil wurde komplett entkernt, damit die Arbeiten zügig und ungehindert voranschreiten konnten. Nachfolgend Bilder der Entkernung. D. h. mühsamer und staubiger Abbruch von Hand und nur geringem Einsatz von größeren und technischen Hilfsmitteln.

Abbruch der alten Holzbalkendecke im Scheuermittelteil.

Abbruch der alten Holzbalkendecke.

Abbrucharbeiten im Scheuermittelteil.

Die letzten gefiederten Nutzer des Gebäudes.

Abbruch der Stallung, rechts die alte und spätere neue Zugangstüre.

Blick auf die Fachwerkwand der alten Scheuer.

Blick vom OG-Wohnhaus auf die alte Stalldecke.

Aufhängung der Zugbänder des alten Dachstuhls zur ungehinderten Arbeit.

Abbruch der alten Stalldecke, bestehend aus Gitterträgern mit Zwischenbeton.

Abbruch der alten Stalldecke.

Stallwand vor dem Abbruch mit den Futteröffnungen .

Blick zum Dachstuhl.

Richtung Wohnhaus nach Entkernung, oben und unten Türe zu Wohnhaus.

Abbruch der Stallwand mit Blick auf die denkmalgeschützte Scheuer.

Abtragen des Stallbodens mit Mini-Bagger.

Nach Entkernung, Blick auf Scheunentor und links Stallfenster.

Abtragen des Stallbodens auf das spätere Niveau.

Wohnhauswand mit beiden Verbindungstüren Diakonie zu Bürgerhaus.

Neuaufbau der Konstruktion von Grund auf

Nach der Entkernung des Gebäudes, begann der Aufbau der neuen Konstruktion. Es wurden Fundamente für die neue Tragkonstruktion hergestellt, Entwässerungsleitungen verlegt und eine Bodenplatte betoniert. Auf diese konnte nun aufgebaut werden. Auch ein neuer Kanalanschluss wurde durch den Bauhof der Gemeinde Ispringen hergestellt.

Fundamente im Mittelteil, links die betonierte Aufzugsunterfahrt.

Auskofferung des Bodens mit Minibagger.

Passt genau!

Ideen beim Betonieren muss haben!

Verlegung der Entwässerungs-Leitungen und Leerrohren.

Neuer Kanalanschluss Richtung Eisenbahnstraße.

Verlegen der Entwässerungsleitungen im Vordergrund die Aufzugsunterfahrt.

Neuer Kontrollschacht wird von den Bauhofmitarbeitern gesetzt.

Sauberkeitschicht vor der Bewehrungslage des Betonbodens.

Wände werden gemauert.

Als Kranersatz diente ein Gabelstapler.

Aufbau der Wände und des Aufzuges links zu sehen.

Blick vom Wohnhaus in die Baustelle.

Danach erfolgte der Einbau der neuen Holzbalkendecke im Erdgeschoss des Bürgerhauses und die Ergänzung der bestehenden Holzbalkendecke im Obergeschoss.

Die Holzdecke wird mit Hilfe eines Gabelstaplers aufgeschlagen.

Neue Holzbalkendecke von oben, links Aufzugsschacht.

Holzbalkendecke von oben Richtung Scheuer.

Ergänzung der Balkendecke im OG, eingeknickte Bugstrebe.

Holzbalkdendecke im OG wird vorne ergänzt.

Blick auf den Aufzugsschacht im OG.

Blick Richtung Dorfplatz.

Obwohl wir von der Energieeinsparverordnung befreit waren, wurden alle technisch mögliche Maßnahmen einer optimalen Wärmedämmung ausgeführt:

Angefangen vom 20-60 mm dickem Wärmedämmputz, Lehmziegelvormauerung im OG des Bürgerhauses zur Eisenbahnstraße hin, bis zur Deckleistenschalung an der Nordseite, die eine außen liegende Dämmung der dünnen Fachwerkwände zuließ, einer 20 cm dicken Volldämmung der OG-Decke des Bürgerhauses und Dämmung des Daches der DG-Wohnung, die bisher überhaupt nicht vorhanden war.

Die Decke des Bürgerhauses erhielt eine Schallschutzdämmung, sowie einen massiven schwimmenden Estrich zum Trittschallschutz.

Zustand vor dem Ausbau.

OG nach Dämmung der Holzbalkendecke, Aufzug ist eingebaut.

Zustand vor dem Ausbau.

OG nach Dämmung der Balkendecke.

Auch der Schallschutz wurde nicht vernachlässigt: Die Lehmziegelvormauerung sowie der Einbau von Schallschutzfenstern an der Eisenbahnstraße mit ihrem sehr starken Verkehrsaufkommen, der unüberhörbare und für Ispringen charakteristische Eisenbahnverkehr, ermöglicht dennoch eine entspannte Nutzung der Räume.

Lehmziegelvormauerung zum Wärme- und Schallschutz vor Fachwerkwand zur Eisenbahnstraße.

Nach den umfangreichen Sanierungs- und Umbauarbeiten stehen nun folgende Räumlichkeiten zur Verfügung:

Im Erdgeschoss entstand eine Gesamtnutzfläche von rd. 116 m². Aufgeteilt in einen großen, durch eine flexible Trennwand teilbaren Raum mit rd. 75 m², ein Ruheraum, das Eingangsfoyer mit Garderobe, Technikraum und 2 WC's, wobei eines davon als behindertengerechtes WC mit Dusche ausgeführt wurde.

Im großen Raum wurde eine Küchenzeile eingebaut, sodass eine Bistroecke mit Ausblick zum Dorfplatz angeordnet werden konnte.

Stallung vor dem Ausbau.

Nach Ausbau Ruheraum im EG.

Scheuer vor dem Ausbau.

Großer Raum mit Bistro-Ecke nach dem Ausbau.

Torverglasung mit Blick ins Grüne.

Eingangstüre zum Bürgerhaus.

Mittelteil vor dem Ausbau, rechts Türe zur Wohnhaus/Diakonie.

Großer Raum nach dem Ausbau noch ohne Anstrich und Bodenbelag.

Das charakteristische Scheunentor zur Eisenbahnstraße wurde verglast und bietet somit, trotz Straße und Bahn, einen eindrucksvollen Ausblick ins Grüne und aufs Altenpflegeheim Salem.

Scheunentor vor dem Ausbau.

Verglastes Tor nach dem Ausbau.

WC-Anlage im EG.

Zustand vor Ausbau.

Das Obergeschoss, das zusätzlich durch einen behindertengerechten Personenaufzug mit dem Erdgeschoss verbunden ist, hat eine Nutzfläche von rd.126 m². Aufgeteilt wird es wie im EG in einen großen, teilbaren Raum mit rd. 80 m², in einen kleinen Gruppenraum, Garderobe, Foyer, 2 WC's, wobei auch hier eines davon als Behinderten-WC ausgeführt wurde.

Raum im OG vor Ausbau.

Großer Raum nach Ausbau Richtung Dorfplatz.

Raum im OG vor Ausbau.

Großer Raum nach Ausbau Blick Richtung Straße.

Raum vor Ausbau.

Kleiner Raum nach Ausbau Richtung Straße.

Raum vor dem Ausbau.

Foyer OG mit WC-Anlage und links Aufzug nach Ausbau.

Die Diakoniestation wurde im Erd- und Obergeschoss des Wohnhauses eingerichtet. Die beiden Wohnebenen wurden saniert, renoviert und den Vorgaben der Diakoniestation angepasst.

Im Dachgeschoss des Wohnhauses wurde die bestehende 2-Zimmer-Wohnung umfassend renoviert und modernisiert.

Die Nutzfläche der Diakonie umfasst rd. 135 m^2, aufgeteilt in 4 Büroräume, 1 Lagerraum, 2 WC's, Hygiene- und Technikraum. Der 2-teilige Gewölbekeller dient als Lagerraum.

Die Wohnfläche der DG-Wohnung hat rd. 59 m^2.

Erschließung

Das Bürgerhaus wird vom verkehrsberuhigten Bereich der Bahnhofstraße aus, ebenerdig erschlossen. Das ermöglicht, dass bei einem eventuellen 2. Bauabschnitt, der Ausbau der denkmalgeschützten Scheuer zu unserem „Haus der Geschichte", die beiden Gebäudeteile intern miteinander und ebenerdig verbunden werden könnten.

Die Diakoniestation wird durch den bisherigen Zugang des Wohnhauses von der Eisenbahnstraße aus erschlossen. Die Parkierung erfolgt nach Fertigstellung des Dorfplatzes auf der Nordseite des Gebäudes.

Äußere Gestaltung

Die äußere Gestaltung des Anwesens wurde in Abstimmung mit dem Landesdenkmalamt, dem Landratsamt und der Gemeinde Ispringen wohlüberlegt abgestimmt.

Die für die 70-er Jahre typische Eternit- und Kunststoffverkleidung am Wohnhaus, die unserem heutigen ästhetischen Empfinden keineswegs mehr entspricht, wurde entfernt. Zudem war die drunterliegende Wärmedämmung nutzlos und desolat.

Eternitverkleidung, darunter die verborgenen Sandsteingewände.

Eternitverkleidung

Kunststoffverkleidung

Kunststoffverkleidung

Im Bürgerhaus wurde Rücksicht genommen auf die Fachwerkkonstruktion im OG, das nur begrenzte Fenstergrößen zuließ. Zusätzliche Fenster, wie im EG zum Dorfplatz hin, wurden den Proportionen der vorhandenen Fenster angepasst.

Die Sandsteingewände an Bürgerhaus und Diakonie wurden saniert und geben dem Anwesen seine verloren gegangene Originalität und Authentizität nun wieder zurück.

Steinmetz in Aktion.

Abgetragene Sandsteingewände.

Abgetragene Sandsteingewände mit Sandsteinstufen.

Eingang mit neuen Stufen und Gewände.

Der Putz wurde entfernt und mit einem Dämmputz von 20 - 60 mm versehen. So erhielten die Fenster im Fachwerkbereich Futter- und Bekleidungsbretter mit Holzfensterbänken in Sandsteinfarbe.

Die Fachwerkfassade an der Nordseite eine oxydrote Deckleistenschalung, die als Fachwerkersatz dem Gebäude eine gewünschte dörfliche Note gibt. Auch der gelbockerfarbene Putz soll dies unterstreichen. Im Ganzen gesehen eine, wie ich meine, unaufdringliche und dennoch ausdrucksvolle Gestaltung

Zwei kompetente Partner für Ihre Werbung

PZ Medienhaus

DIE BESTEN SEITEN DER REGION
NORDSCHWARZWALD

Wunderbar

LEBEN UND GENIESSEN

4 X IM JAHR

PZ Druckerei

Ruckzuck

Prospekte - Trauerkarten
Visitenkarten - Briefbögen

Ganz schnell und in bester Qualität erledigen wir Ihre Drucksachen mit einem modernen Digitaldrucksystem, auch in kleinen Auflagen.

Rufen Sie uns an:
Rolf Ritter (07231) 933-162
Bernd Schaffhauser (07231) 933-179

J. Esslinger
GmbH + Co. KG
75172 Pforzheim · Poststraße 5

Als Ihr Ansprechpartner verfüge ich über eine umfassende handwerkliche und künstlerische Ausbildung. Naturstein in seiner großen Vielfalt wird von mir und meinem Mitarbeiterteam individuell geformt. Im persönlichen Gespräch mit Ihnen entsteht ein Entwurf, den wir dann in einen gestalteten Stein umsetzen. Auch menschliche Stimmungsbilder forme ich für Sie aus dem rohen Stein.

Andreas Missenhardt
Steingestaltung
Ispringer Straße 40
75177 Pforzheim
Fon: 0 72 31/ 31 38 78
Fax: 0 72 31/ 31 38 79
miss-stone@t-online.de
www.missenhardt-stein.de

Nordseite vor der Sanierung.

Nordseite nach der Sanierung mit noch ungestaltetem Dorfplatz.

Straßen und- Giebelseite vor der Sanierung.

Straßen- und Giebelseite nach der Sanierung.

Ich hoffe und wünsche, dass sich unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger in den Räumlichkeiten des Bürgerhauses wohlfühlen und bitte um reges Interesse, damit sich unser „Bürgerhaus Regenbogen" mit Leben erfüllen kann.

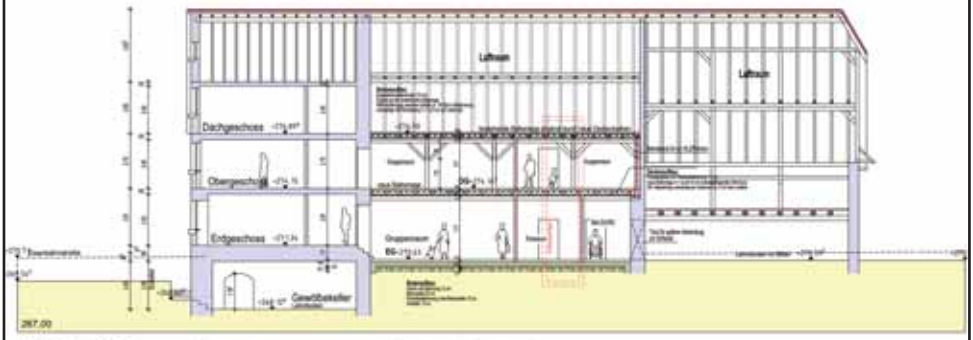
Martin Kärcher

Dipl.-Ing.

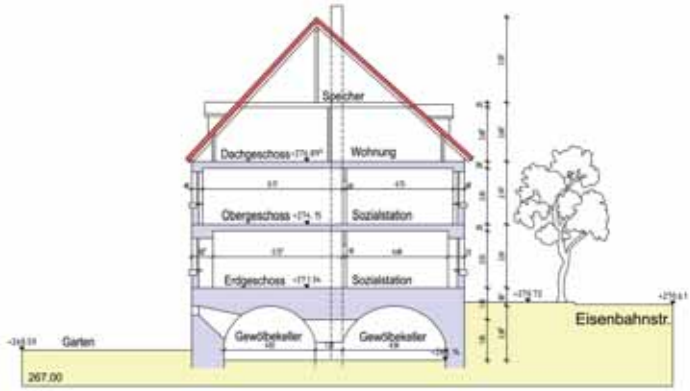
Freier Architekt Ispringen

Im September 2007

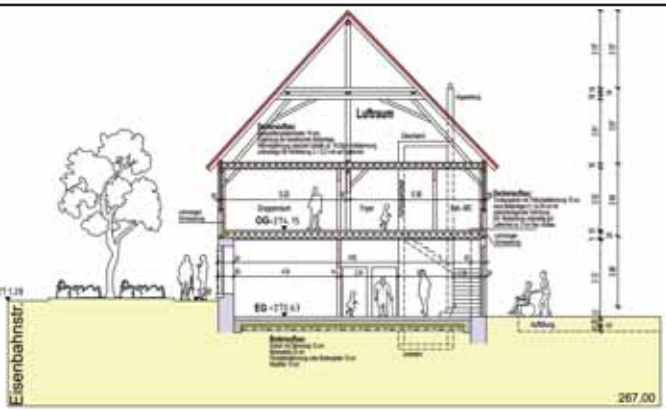
Querschnitte



Längsschnitt Sozialstation Bürgerhaus "Regenbogen" denkmalgeschützte Scheuer



Querschnitt Sozialstation



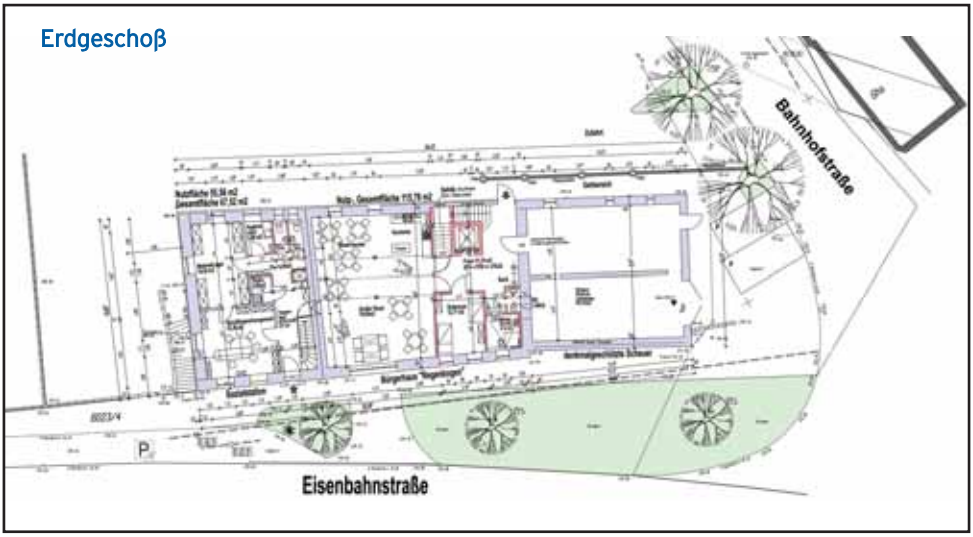
Querschnitt "Bürgerhaus Regenbogen"

GEMEINDE ISPRINGEN

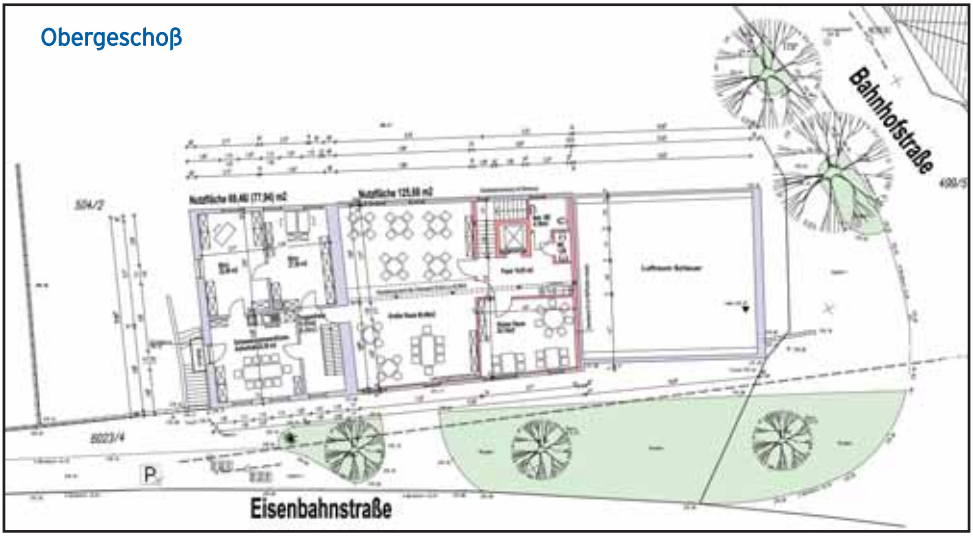
ANWESEN AN DER EISENBAHNSTRASSE 2
BÜRGERHAUS " REGENBOGEN"

SCHNITTE	MASSSTAB 1 / 100

Erdgeschoß



Obergeschoß



ENTWURF
PLANUNG
BAULEITUNG
SIGE-KOORDINATION

WOHNUNGSBAU
INDUSTRIE-UND
GEWERBEBAU
SANIERUNGEN
AN-UND UMBAUTEN

MARTIN KÄRCHER
DIPL. ING. FREIER ARCHITEKT

WINGERTWEG 59 75228 ISPRINGEN
TEL 07231- 81278 FAX 07231- 82156
E-MAIL MARTIN.KAERCHER@T-ONLINE.DE

JÜRGEN MORLOCK
SANITÄRE ANLAGEN

BAUBLECHNEREI
KUNDENDIENST
SOLARANLAGEN

ÖL- UND GASHEIZUNGEN
ROHRREINIGUNG
TV-UNTERSUCHUNG

Höhenstraße 26 · 75228 Ispringen
Telefon 07231/80747

Qualität & Frische
BÄCKEREI
KONDITOREI
Nikolaus

ISPRINGER NACHRICHTEN

Amtsblatt der

GEMEINDE ISPRINGEN

Jahrgang 2007 | Freitag, 09. März 2007 | Nummer 10

„E` Dasch voll Ispringerle“ für unsern Landes-Chef!

Ministerpräsident Günther H. Oettinger
freut sich sehr und wünscht dem Team des Bürgerhaus Regenbogen e.V. :
„Viel Erfolg und halten Sie mich auf dem Laufenden!“

Im Auftrag Bürgermeister Heinrich Kemmets und Namen der gesamten Bürgerschaft übergab Vorsitzender Karl-Ulrich Bürkle am vergangenen Freitag die noch nicht terminierte **Einladung zur Einweihung der Bürgerbegegnungsstätte im Herbst** und eben **„e` Dasch voll Ispringerle“.**

Von deren Preis - 2,50 € - wandert jeweils ein Euro ins „Kässle“ unseres Vereines. Engagement, Ideen, Spenden sind jederzeit willkommen! Lesen Sie heute unseren ersten Bericht!

Einladung zur 1. ordentlichen Mitgliederversammlung
Freitag, den 23. März 2007 - 19 Uhr
Sitzungssaal des Rathauses.

Zuvor führen Bürgermeister Heinrich Kemmet und Architekt Martin Kärcher **alle Mitglieder ab 17 Uhr** durch unsere im Umbau befindliche „ neue, gute Stube“ in der Eisenbahnstraße 2.

Herzlich eingeladen und stimmberechtigt sind alle Mitbürger, die während dieser Führung vor Beginn der Versammlung unserem Trägerverein beitreten! Listen werden ausgelegt! Fürs leibliche Wohl sorgt mit einer Spende unser Vorstandsmitglied Dr. Wolfgang Ballarin sowie die Sponsoren-Banken Sparkasse Pforzheim/ Calw und Volksbank Pforzheim!

Ein Beitritts-, Ideen-, Spenden-formular finden Sie in dieser Ausgabe!
(der Jahresbeitrag beträgt 15,- €!)

Das Bürgerhaus Regenbogen e.V. Das Bürgerhaus Regenbogen e.V. Bürgerhaus Regenbogen e.V.

bedankt sich
bei Ihnen
durch
ein Namensschild
auf der Stuhlrückseite.

Bei Namenswunsch
tragen Sie
ihren Vor- und Nachnamen
in der Spalte
„Verwendungszweck"
auf dem
Überweisungsformular
ein.

Bankverbindung:
Gemeinde Ispringen
Sparkasse Pforzheim
BLZ: 666 500 85
Kto-Nr: 809 187

Herzlichen Dank
für Ihre Spende

Die Gemeinde Ispringen und
das Bürgerhaus Regenbogen e.V.

freut sich natürlich auch
über weitere Spenden
auf die Konten:

Sparkasse Pforzheim/Calw
BLZ: 666 500 85
Kto-Nr: 75 75 580

Volksbank Pforzheim e.G.
BLZ: 666 900 00
Kto-Nr: 31 56 66 1

Schirmherr - Bgm. Heinrich Kemmet

1. Vorsitzender - Karl-Ulrich Bürkle
Bahnhofstraße 14
75172 Pforzheim
Tel. 07231 3801-25,
Fax 07231 3801 -11
ku.buerkle@karl-buerkle.de

Einen Platz
unter
dem Regenbogen
spenden!

Das Bürgerhaus Regenbogen e.V. Das Bürgerhaus Regenbogen e.V. Das Bürgerhaus Regenbogen e.V.

möchte einen Ort schaffen,

wo Menschen
- Freude
- Zufriedenheit
- Gemeinschaft
erleben.

70 Stühle

wurden angeschafft,
um entspannt
einen
gemütlichen Platz
zu finden.

Der Regenbogen-Stuhl

- gepolsterte Rücken- und Sitzfläche
- bequeme Armlehnen
- schmutzunempfindliches, waschbares Polster
- stapelbar

ist auf
Ihre Unterstützung
angewiesen.

bietet Ihnen
zwei Möglichkeiten.
Ein Stuhl kostet **180 €**.
Sie können
diesen Betrag **allein** spenden,
oder
zwei bis drei Personen
bringen das Geld
gemeinsam auf.

Sie möchten uns unterstützen?

Dann füllen Sie
das beiliegende
Überweisungsformular
vollständig aus
und werfen es
in den Briefkasten
am Rathaus
Ispringen ein.

Bürgerhaus Regenbogen – ein Haus für uns alle

Endlich ist es soweit, das Bürgerhaus Regenbogen kann nun mit Leben gefüllt werden.

Der Name „Regenbogen" scheint mir gerade für dieses Gebäude passend, da dieses von der Vielfältigkeit, „Vielfarbigkeit" der Ispringer Bürger lebt.

Wie wohl wir uns darin fühlen liegt nun an uns, denn für die Atmosphäre in unserem Bürgerhaus ist jeder mitverantwortlich.

Ich freue mich auf Ihr Engagement und viele interessante Begegnungen geprägt durch Toleranz und Akzeptanz.

Elisabeth Vogt,
2. Vorsitzende Trägerverein Bürgerhaus Regenbogen e.V.

Planung und Ausführung von

- Einrichtungen und Möbel zum Wohnen – für Küche und Bad
- gesamtem Innenausbau
- Haustürelementen
- Glasarbeiten und Restauration

Schreinerei
WROBEL

www.schreinereiwrobel.de

Wolfgang Wrobel
Eisenbahnstraße 36
75228 Ispringen

Tel. 0 72 31/8 91 77

Ispringen, Eisenbahnstraße 80 · Tel. 07231/426796 · Fax 07231/426797

EDEKA aktiv markt
E.Kretschmer

...da steckt Frische driu!

Die gute Seelen ...

... des Hauses

Herr Detlef Lothar Thiel ist Ispringer Bürger seit 1986, wo er mit Familie (Frau, zwei Kinder) aus dem bayerischen Schwaben kommend, eine neue Heimat fand.

Er ist Frührentner, war früher im Versicherungsaußendienst tätig und wurde für den „Regenbogen" durch den Vorsitzenden des Arbeitskreises I, Herrn Dr. Wolfgang Ballarin geworben. Herr Thiel ist kommunalpolitisch interessiert, war bei der letzten Wahl Gemeinderatskandidat, und stellt schon jetzt seine organisatorischen und menschlichen Qualitäten dem Bürgerhaus zur Verfügung.

Seine Funktion im Bürgerhaus ist die des Koordinators, zuständig für Terminplanung, Organisation, Ordnung, kurz, er hält aus dem Hintergrund heraus den Betrieb am Laufen, natürlich in steter Zusammenarbeit mit den anderen Mitgliedern der Arbeitskreise und des Vorstands.

Detlef Lothar Thiel an seinem Arbeitsplatz, flankiert von der stellv. Vorsitzenden Elisabeth Vogt und dem Leiter des Arbeitkreises I, Dr. Wolfgang Ballarin.

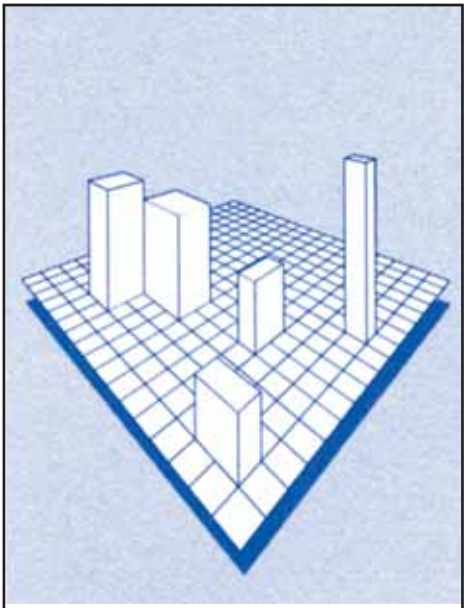
... und der Gemeinde

Herrn Horst Gabel den Ispringer Bürgern vorstellen zu wollen, hieße tatsächlich Eulen nach Athen oder „Ispringerle" unter den Regenbogen zu tragen!

Wie engagiert unser Hauptamtsleiter des Rathauses und Beisitzer im Trägerverein nicht nur mit dem Kopf, sondern vor allem auch mit dem Herzen unserer Bürgerschaft dient und in der Gemeinde mitlebt, hat sich in unserem bisher einmaligen, alle tatsächlich oder vermeintlich bestehenden Grenzen überbrückenden Großprojekt „Bürgerhaus Regenbogen" eindrucksvoll gezeigt. Dem besonnenen Verwalter blitzten ganz oft die Augen als gewiefter Gestalter, wenn es darum ging Ideen einzubringen oder reich an Erfahrung, Probleme und Schwierigkeiten in ein, zwei kurzen Sätzen oder einer Bemerkung „Des mache mer so ...!" hinwegzufegen!

Wir danken Ihm für die bisherige vertrauensvolle und freuen uns auf die spannende, zukünftige Zusammenarbeit im Gesamtvorstand, Orgateam und als Bindeglied zur Verwaltung!

Wir wünschen uns auch einmal ein paar Stunden des anregenden und persönlichen Gesprächs mit ihm, sobald sich die Wellen der Eröffnung gelegt haben werden!



INGENIEURBÜRO
für Tragwerksplanung

Dipl. Ing. (FH)
EKE OJUKWU

Am Breitenstein 15 · 75228 Ispringen

Tel. 0 72 31- 98 43 73
Fax 0 72 31- 98 43 75
Mobil 01 77-4 14 57 08
e-mail: ing_ekeojukwu@yahoo.de

WICHTIG:
Der richtige Partner

OTTO WOLF

DESHALB:
OTTO WOLF
Fachbetrieb Gerüstbau
und
Maler und Lackierer Fachbetrieb

ERASMUSSTR. 4 · 75172 PFORZHEIM
FON 07231/9403-0 · FAX 07231/9403-22
INFO@OTTOWOLF.DE · WWW.OTTOWOLF.DE

„KIGÄ, SCHULEN und KÄSSLE“

Elisabeth Vogt, die neue 2. Vorsitzende unseres Trägervereins, besuchte die Kindergärten Kraichgaustraße und Breitenstein um das Konzept des „Bürgerhaus Regenbogen“. vorzustellen. Begleitet wurde Sie von Frau Zimmer-Schüßler, der neuen Stellvertreterin Dr. Ballarins, dem Leiter unseres Arbeitskreises für Gesundheit und Soziales. Bei einem Elternabend im Kindergarten Breitenstein und einem Elternnachmittag im Kindergarten Kraichgaustraße wurden die Eltern mit der Idee des Regenbogenhauses vertraut gemacht.

Frau Vogt hofft durch die Besuche und den persönlichen Kontakt mit der Elternschaft auf viele neue Mitglieder und Aktionen gerade auch mit Kindern in unserem Ispringer Mehrgenerationenhaus „Bürgerhaus Regenbogen“. Die Kindergärten Nußbaumstraße und Höhenstraße werden ebenfalls noch bei den nächsten Elternabenden besucht und zum Mitmachen eingeladen. Mit den beiden Schulen am Ort wurden von Mitgliedern des Vorstandes ebenfalls schon Gespräche über die Zusammenarbeit geführt.

„Mit den Augen stehlen und immer die Ohren spitzen!“

Mitglieder des Gesamtvorstandes „Bürgerhaus Regenbogen“ besuchten das Mehrgenerationenhaus Pforzheims das Bürgerhaus Buckenberg-Haidach, um sich von den erfahrenen Betreibern dieser seit 1992 bestehenden Einrichtung Anregungen und Tipps zu holen.

Die 1. Vorsitzende des Trägervereines Frau Brigitte Walter und der hauptamtliche Geschäftsführer Herr Stefan Hönig führten ihre Ispringer Kollegen durch das architektonisch und organisatorisch interessant gestaltete Gebäude.

Für die rund 14.000 Einwohner der Ortsteile Buckenberg – Haidach stehen vielfältige Angebote zur Auswahl. Von der freien Kinder- und Jugendbetreuung bis hin zu Senioren- Bastel, Tanz und Gymnastikgruppen, Mittagstisch, Vereins- und Familienfeiern in der integrierten Fest- und Gymnastikhalle zieht sich der Bogen.

Offene Kinderbetreuung: Die Leiterin Frau Barbara Baron-Cipold erläutert das Konzept.

Wöchentlich zählt man laut Herrn Hönig rund 1.600 Mitbürger aller Altersklassen. Feste Kreise unterschiedlicher Vereine und Gruppierungen, Frühstück mit anschließendem Vortrag und Diskussion, gehören zum ausgefüllten Leben dieser nicht mehr wegzudenkenden Institution im Süd-Osten Pforzheims.

Beeindruckend ist neben der Zahl der 5 hauptamtlichen die große Anzahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter.

Ein wesentliches Element ist die im Gebäude integrierte Aussenstelle der Stadtbücherei. Diese wird zwar durch Mitarbeiter der Stadt geführt, ist jedoch durch ehrenamtlich betreute Angebote fest in das Bürgerhaus eingebunden.

In unserem Ispringer „Bürgerhaus Regenbogen“ ist zwar das Raumangebot weit bescheidener, jedoch die Vielfalt der Angebote soll in ähnlichem Maße gewährleistet sein. Dafür stehen die schon zahlreichen

feststehenden und geplanten Projekte – welche jetzt in einen „Stunden-Plan" eingearbeitet werden und natürlich unsere vielen auf den Start im Oktober „brennenden" Ehrenamtlichen.

Der Vorstand unseres „Bürgerhaus Regenbogen"

bedankte sich herzlich nach der Führung und einer sich anschließenden Frage- und Informationsstunde für die kollegiale Gastfreundschaft und überreichte zum Versüßen der nächsten Sitzung des Trägervereines Buckenberg/Haidach unser Markenzeichen in Form einiger „Ispringerle".

Von links: Hönig, Kemmet, Vogt, Trautz, Nesper-Adelhelm, Schonder, Zimmer-Schüßler, Walter, Ruhmann, Bürkle und Schonder.

Wir gratulieren zur feierlichen
Einweihung des Bürgerhauses
„Regenbogen“
BAUR®
Print und mehr ...
BAUR GmbH
Dieselstraße 15 · 75210 Keltern-Dietlingen
Fon 07236.9355-0 · Fax 07236.9355 55
E-Mail info@baurdruck.de

Auszüge aus der Pforzheimer Zeitung vom 10.02.07 (links) und 17.02.07 (unten)

Ispringen gönnt sich einen Treff

Im Ortszentrum soll ein **Platz mit vielen Funktionen** entstehen – Ausbau des Eisenbahntunnels kommt

PZ-MITARBEITER **MANFRED SCHOTT**

ISPRINGEN. Ispringens Gemeinderat hat die Dorfplatzgestaltung im Ortszentrum und den lange erwarteten Ausbau der Eisenbahnunterführung an der Dammstraße auf den Weg gebracht. Wo heute noch an der Bahnüberfahrt bei der früheren Ladenzeile Mauerreste, Pundamentstümpfe, Bauschutt und Baustoffe dominieren, soll baldmöglichst ein Platz entstehen. Nach Wunsch des Gremiums dient er als Außenanlage fürs künftige Bürgerhaus „Regenbogen", die Sozialstation und später auch das Heimatmuseum. Parkplätze sollen entstehen, die auch von Kunden der umgrenzenden Geschäfte genutzt werden können. Es soll ein Platz zum Verweilen und für Aktivitäten des Bürgerhauses werden. Platzkonzerte oder den Weihnachtsmarkt könnten sich die Räte dort vorstellen.

Ende vergangenen Jahres hatte Landschaftsarchitekt Etienne Cappoen erste Konzepte vorgelegt. Der jetzige Vorentwurf gestaltet den Platz zurückhaltend. Farblich abgesetzte diagonale Linien im Pflaster sollen Weite in den begrenzten Raum bringen. Im Westen wird der Raum mit Zierrasen, Pergola und viel Grün umschlossen. Ein leicht erhöht liegendes Plätzchen schafft einen Überblick über die Anlage und könnte einen Brunnen aufnehmen. Cappoen will die Anlage nicht überladen. Er schätzt die Gesamtkosten auf 320 000 Euro, wobei auf den Brunnen 30 000 Euro entfallen würden, der ist wegen der hohen Kosten noch strittig.

Umstrittener Brunnen

Gemeinderat Horst Hemminger wies darauf hin, dass bei einer früheren Maßnahme bereits gegenüber an der Ecke Bahnhof-/Gartenstraße Anschlüsse für einen Brunnen verlegt worden seien. Mehrheitlich stimmte der Gemeinderat den Grundzügen der Planung zu. Nach einem Vorarttermin und der Erörterung im technischen Ausschuss will der Gemeinderat die Details festlegen und über den Brunnen entscheiden.

Bürgermeister Heinrich Kennset konnte nach jahrelangen Verhandlungen mit den Beteiligten Institutionen dem Gemeinderat die Vereinbarung zum Bau einer breiteren Bahnunterführung an der Dammstraße vorlegen. Die Kosten werden voraussichtlich rund 1,7 Millionen Euro betragen. Davon entfallen auf die Bahn 740 500 Euro und auf die Gemeinde 925 400 Euro. Die Gemeinde hofft für ihren Anteil noch auf einen 75-Prozent-Zuschuss. Nach der Fertigstellung bekommt die Gemeinde von der Bahn eine Ablösung für künftige Kosten in Höhe von 250 200 Euro.

Peter Prisslinger, Projektleiter bei der DB-Projektbau GmbH, sicherte dem Gemeinderat zu, dass die Bahn im nächsten Monat ihre Planunterlagen in trockene Tücher bringen wird und mit dem Bau im Sommer oder Herbst begonnen werde.

Rauschutt und Mauerreste dominieren derzeit zwischen ehemaliger Ladenzeile und dem Bürgerhaus Ispringen. Noch in diesem Jahr sollen hier ein Dorfplatz und Parkplätze entstehen. Foto: Manfred Schott

Bürgerhaus nimmt Gestalt an

Fleißige Handwerker bauen derzeit den Holzboden ein – Der Aufzugsschacht steht bereits

PZ-MITARBEITER **MANFRED SCHOTT**

ISPRINGEN. Die Umbauarbeiten im ehemaligen Bauernhaus an der Eisenbahnstraße in Ispringen laufen derzeit, unter der Leitung von Architekt Martin Kärcher, auf Hochtouren. Im Wohnteil, dem künftigen Domizil der Sozialstation des Krankenpflegevereins, sind die Ausbauarbeiten schon weit fortgeschritten.

Aus Scheune und Stall im Mittelteil des dreigliedrigen Gebäudes entsteht derzeit das Bürgerhaus „Regenbogen". Bis auf die Dachkonstruktion und die Außenwände wurden alle alten Ausbauteile entfernt. Den Tennen- und Stallboden hat man herausgenommen und durch eine Betonplatte als Grundlage für die Aufbauten und einen höheren Erdgeschossfußboden ersetzt. Der Aufzugschacht für einen behindertengerechten Personenaufzug ins Obergeschoss steht ebenfalls. Im Erdgeschoss werden ein mitbarrierefreiem Gruppenraum und ein Ruheraum sowie eine Dusche und Toilettenanlagen für die Betreuung demenzkranker Menschen durch den Krankenpflegeverein entstehen.

Derzeit wird der Holzboden für das zweite Geschoss eingebaut. Auch dort gibt es Gruppen- und Nebenräume. Insgesamt soll aus dem Mittelteil des Hauses eine Begegnungsstätte mit Aktivitäten für Alt und Jung entstehen. Neu wird auch sein, dass das Gebäude nicht mehr wie bisher von der Südseite her, der Eisenbahnstraße, erschlossen wird. Künftig ist der Eingang an der verkehrsabgewandten Nordseite.

Eine Deckenkonstruktion wird derzeit für das künftige Bürgerhaus „Regenbogen" in Ispringen eingebaut. Foto: Manfred Schott

Hohe Spende für das Bürgerhaus

Der Erlös des Ispringer Weihnachtsbasars in Höhe von 2190 Euro floss jetzt an das Ispringer Bürgerhaus Regenbogen. Die Organisatoren des Weihnachtsbasars, Claudia Atzig, Bettina Schindler, Silvia Zimmer-Schüssler und Alfred Soltner überreichten dem Vorsitzenden des Trägervereins, Karl-Ulrich Bürkle, die Standgeldeinnahmen in Höhe von 700 Euro. Aus dem Café Regenbogen konnte Brigitte Ruhmann 300 Euro für das geplante Heimatmuseum übergeben. Die Bahnfahrten mit dem Ispringer Bähnle der Eisenbahnfreunde brachten 190 Euro ein, die Vorsitzender Christoph Uhlig überreichte. Vorsitzender Karl-Ulrich Bürkle dankte den Genannten für die Förderung des im Ausbau befindlichen Bürgerhauses und legte 1000 Euro als weitere Spende obendrauf.

Foto: Martin Schott

Auszüge aus der Pforzheimer Zeitung vom 15.12.06 (links) und 22.09.07 (unten)

Seine ganze Schönheit zeigt das ehemalige Bauernhaus in der Ispringer Ortsmitte nach dem Umbau zum Bürgerhaus Regenbogen. Kinder, Kindergartenvertreter und Vorstandsmitglieder des Trägervereins präsentieren die Originalgemälde für das Einladungsplakat, das Vorsitzender Karl-Ulrich Bürkle (Mitte, vorn) in den Händen hält. Foto: Manfred Schott

Regenbogen entfaltet ganze Pracht

Ispringer Bürgerhaus kurz vor der Fertigstellung – Kinder wirken bei der Gestaltung der Einladungsplakate mit

ISPRINGEN. Endspurt ist zurzeit beim künftigen Bürgerhaus Regenbogen in der Ispringer Ortsmitte angesagt. Architekt Martin Kärcher befindet sich mit den Handwerkern beim Innenausbau auf der Zielgeraden.

PZ-MITARBEITER
MANFRED SCHOTT

Auch Karl-Ulrich Bürkle, der Vorsitzende des Trägervereins Regenbogen, der zusammen mit den Aktiven das Haus mit Leben erfüllen will, hat das Finale vor Augen. Am 14. Oktober ist Zeichenlauf. Bis dahin muss alles fertig und vorbereitet sein. An jenem Sonntag wird die Einweihung mit einem großen Bürgerfest gefeiert. Dies ist auch auf den vielen bunten Plakaten im Ort zu lesen. Zahlreiche Kinder in der Otto-Rieth-Schule, der Winterrainschule und in den vier Kindergärten haben bei deren Gestaltung mitgewirkt. Die jungen Künstler verbanden in ihren Bildern fantasievoll die Begriffe „Bürger", „Haus" und „Regenbogen". Neun dieser Werke werden zum Blickfang auf den Einladungsplakaten.

Viel Unterhaltung angesagt

9 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der lutherischen Kirche, 10.30 Uhr offizielle Einweihung vor dem Bürgerhaus, 12 bis 17 Uhr Bürgerfest mit Mittagessen, Hausbesichtigung, Präsentation der Projekte und viel Unterhaltung, das sind die Eckdaten der Einweihungsfeier, die man sich vormerken sollte. Es wird auch eine sponsorenfinanzierte aufwendig gestaltete Festschrift geben, in der das Bürgerhaus und seine Projekte vorgestellt werden.

Weit gespannter Bogen

Karl-Ulrich Bürkle ist erfreut, dass die künftigen Veranstaltungsprojekte im Bürgerhaus, dank der Bereitschaft vieler Mitbürger, konkrete Formen angenommen haben. Der Bogen der geplanten Veranstaltungen sei weit gespannt.

Werken, spielen, musizieren, lesen, malen, Rat für Vieles, Begegnungen und Austausch zwischen Generationen, Alleinerziehenden oder ausländischen Mitbürgern, Gymnastik, Ortsgeschichte, praktische Alltagshilfe sowie die Betreuung demenzkranker Menschen seien Beispiele aus dem Programm.

Bürgermeister Heinrich Kremmel gab in der jüngsten Sitzung des Gemeinderates bekannt, dass schon rund 50 Stühle für das Bürgerhaus mit je 100 Euro gesponsert wurden, die mit Namensschildern der Sponsoren versehen werden. Der Trägerverein Regenbogen suche noch weitere Firmen, Einzelpersonen oder Vereine als Sponsoren für Unternehmungen im Bürgerhaus.

Jetzt, nachdem die Hüllen des Baugerüstes gefallen sind, zeigt das ehemalige Bauernhaus in gedeckten Gelb seine ganze Schönheit. Die drei Bauteile des lang gestreckten Bauwerkes bilden optisch eine Einheit. Links von der Eisenbahnstraße aus gesehen befindet sich die bereits im Juni in Betrieb gegangene Sozialstation des Krankenvereins. Der Mittelbau ist das eigentliche Bürgerhaus. Wo bisher das Schemmentor war, ist an dessen Stelle das große Panoramafenster getreten, das prägende Element der Hauptfassade des Hauses Regenbogens. Im rechten Fachwerkbauteil soll später ein Heimatmuseum sein Domizil finden.

Bürgerpark erst nächstes Jahr

Ein Teil der Außenanlagen auf der Nordseite wurde provisorisch für die Einweihungsfeier eingerichtet. Der Ausbau des Areals zum Bürgerpark wird sich noch bis in das nächste Jahr hineinziehen, heißt es.

Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz des Krankenpflegevereins Ispringen e.V.

„Die Montagsgruppe“

In der Altenwohnanlage Ispringen im Häldenweg findet jeden Montag von 14.30 Uhr-17.30 Uhr eine Betreuungsgruppe für demenziell erkrankte Menschen statt. Dieses Angebot wird mit Fertigstellung der Räumlichkeiten im Bürgerhaus Regenbogen, Eisenbahnstr. 2, umziehen. Die Gruppe freut sich schon auf den Umzug, da mit dem Umzug mehr Platz für die Gruppe und mehr Stauraum vorhanden sein wird.

Veranstalter dieser „Montagsgruppe“ ist der Krankenpflegeverein Ispringen e.V..

Das Montagsgruppen-Angebot soll pflegende Angehörige von demenziell erkrankten Menschen entlasten und unterstützen.

Für die Erkrankten bietet die Gruppe die Möglichkeit des Kontaktes zu anderen Menschen.

Gestaltung des Gruppennachmittags:

Begrüßung der Gäste
Gemeinsames Singen
Geschichten oder Gedichte hören
Bewegungsübungen
Kaffee trinken
Basteln und Werken oder backen bzw. kochen
Verabschiedung der Gäste

Die Gruppe wird von ehrenamtlichen Helfern unter der Leitung einer Fachkraft abgehalten. Wichtigste Vorraussetzung ist eine tolerante und harmonische Atmosphäre, ein weitgehendes Gewähren lassen und ein wertschätzendes Annehmen der Gäste.

Kosten: 12,– EUR pro Nachmittag
3,– EUR Fahrdienst (Bei Bedarf können die Gäste abgeholt werden)

Die Kosten können über Zuschuss des niederschwelligen Betreuungsangebots finanziert werden.

Hilfe bei der Beantragung leistet die Leitung der Gruppe.

Informationen zur Montagsgruppe: Jutta Bender, Tel.: 0 70 84 / 54 79

Das Angebot wird auch im Bürgerhaus Regenbogen weiterhin montags zur gleichen Zeit, 14:00 Uhr bis 18.30 Uhr, stattfinden.

Die Angehörigengruppe von Menschen mit Demenz des Krankenpflegevereins Ispringen e.V.

Ein Angebot für Pflegende, die Ihre an Demenz erkrankten Angehörigen zu Hause versorgen. In der Altenwohnanlage im Häldenweg findet jeden Montag von 14.30 Uhr- 17.30 Uhr eine Betreuungsgruppe für demenziell erkrankte Menschen statt. Dieses Angebot wird mit Fertigstellung des Bürgerhaus Regenbogen ebenfalls in der Eisenbahnstr. 2 stattfinden. Veranstalter dieser „Montagsgruppe" ist der Krankenpflegeverein Ispringen e.V. Das Montagsgruppen-Angebot soll pflegende Angehörige von demenziell erkrankten Menschen entlasten und unterstützen.

Aus diesem Grund findet immer am 1. Montag im Monat parallel zur Montagsgruppe eine Angehörigengruppe statt.

„Man ist verheiratet und man ist es nicht", so lautete ein Ausspruch einer Ehefrau, die ihren Ehemann zu Hause versorgte, der an Demenz erkrankt war. In der Versorgung und der Pflege treten immer wieder Probleme auf, die es nötig machen, mit anderen Betroffenen ins Gespräch zu kommen. Aber nicht nur Ehepartner, auch pflegende Kinder und Schwiegerkinder (meistens Töchter und Schwiegertöchter) stoßen auf Schwierigkeiten in der Versorgung des zu betreuenden Elternteils. Oft entsteht eine „Rollenumkehr", die bei allen Beteiligten ein Umdenken erfordert.

Hilfestellung für den Umgang mit den demenziell erkrankten Menschen soll die Angehörigengruppe leisten.

Hier ist genügend Raum und Zeit, über die entstandenen Probleme zu sprechen. Das entlastende Gespräch und das gemeinsame Suchen nach Lösungen kann die angespannte Pflegesituation entlasten.

Die Angehörigengruppe des Krankenpflegevereins ist schon umgezogen in die neuen Räumen der Diakoniestation.

Informationen zur Angehörigengruppe: Jutta Bender, Tel.: 0 70 84 / 54 79

Das Angebot ist in der Diakoniestation, Eisenbahnstr. 2 am 1. Montag im Monat von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr.

Ispringer Vespertisch

im Bürgerhaus Regenbogen

mal aus den eigenen vier wänden herauskommen_gemeinsam essen_sich unterhalten_aus dem eigenen leben erzählen_alte und junge_alleinstehende und familien_berufstätige und arbeitslose_menschen in glücklichen und schwierigen lebensphasen

Im Bürgerhaus Regenbogen:

- Dienstags ab 17.00 Uhr Vespertisch (Kosten: 2 €)
- Freitags ab 15.00 Uhr Kaffeetisch

Eisenbahnstraße 2, EG

Herzlich willkommen!

Gemeinsam verantwortet von der Evangelischen Kirchengemeinde Ispringen und dem Krankenpflegeverein Ispringen e.V.

Infos unter Tel. 07231-89170 (Pfarramt) oder Tel. 07231-86710 (Diakoniestation)

Alzheimer – Tagebuch einer Krankheit

Helga Maria Fix liest aus ihrem Buch

... und langsam wird es dunkel

Dienstag, 16. Oktober 2007, 19.30 Uhr im Bürgerhaus Regenbogen

Helga Maria Fix aus der Nähe von Pforzheim hat über lange Jahre zunächst ihre Alzheimer kranke Mutter und später auch parallel ihre ebenfalls demente Tante bis zu deren Tod zuhause betreut und gepflegt. Sie hat ihre Gedanken, Gefühle und Erfahrungen in einem sehr beeindruckenden Tagebuch von Beginn an niedergeschrieben.

Mehrere Aspekte beeindrucken an diesem Buch besonders:

- ein ungeheuer starker Familienzusammenhalt (trotz ständiger weiterer Schicksalsschläge innerhalb der Familie), der mit sehr viel Liebe und Verständnis einhergeht
- die unschätzbar positive Rolle des damals halbwüchsigen Sohnes Raffael, ohne dessen Humor und Solidarität vieles schwerer gewesen wäre
- der durchgängige Wille zu kämpfen und Ansprüche auch nach außen hin durchzusetzen
- eine enorme Kreativität in der Alltagsgestaltung und im Umgang mit den beiden Demenzkranken

... und nicht zuletzt eine tiefe Menschlichkeit und Sensibilität, die sich durch das ganze Buch zieht.

Kontakt: Ursula und Gerhard Schonder, Tel. 07231 / 81761

Einfach und bequem

4 Wege uns Ihre Anzeigenwünsche zu übermitteln.

Telefon

Der persönliche Kontakt:
Verlagshaus Pforzheim
0 72 31 / 9 33-201
Mo–Fr 8.00–18.00 Uhr,
Sa 8.00–12.00 Uhr

Geschäftsstelle Mühlacker
0 70 41 / 9 57-10
Mo–Fr 8.00–18.00 Uhr

Fax

Rund um die Uhr:
Verlagshaus Pforzheim
0 72 31 / 9 33-250

Geschäftsstelle Mühlacker
0 70 41 / 9 57-116

E-Mail

Ganz unkompliziert:
Einfach mailen an
anzeigen@pz-news.de

Internet

Der schnellste Weg:
www.pz-news.de/anzeigen/inserate

Bestellschein ausfüllen und
absenden – einfacher geht's nicht!

Pforzheimer Zeitung
Der Tag wird gut. PZ!

Die Brunnenstube

wurde im März 2005 von Frau Ruhmann und Frau Lohrey ins Leben gerufen und zieht ab Oktober auch mit ins Bürgerhaus Regenbogen ein.

Dienstags von 14.00 bis 17.00 Uhr findet unter kompetender Anleitung von Frau Ruhmann

die Strickstunde statt. Auch Spaß und Spiel kommen nicht zu kurz.

Mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr hat sich Frau Lohrey mit Ihren Gästen ein Programm erarbeitet. Singen, Gesellschaftspiele, Geschichten erzählen, Gedächtnistraining sowie gymnastische Übungen werden mit Begeisterung angenommen.

Wir freuen uns auf Besucher aller Altersklassen, die mit uns bei Kaffee und Gebäck einen lustigen, gemütlichen und anregenden Nachmittag verbringen möchten.

Kontakt: Brigitte Ruhmann, Tel. 07231 / 82568

ALEXANDER BÄRTL

PLANUNGSBÜRO FÜR HAUSTECHNIK

Liegnitzer Straße 2
75196 Remchingen- Nöttingen
Telefon 07232 / 71604
Telefax 07232 / 370554
Mobil 0171 / 7315130
E- Mail pb-haustechnik-baertl@t-online.de

Meyer & Söhne

Meisterbetrieb
seit 1961

ESTRICHE • FLIESSESTRICHE

Sonntagscafé

Der Verein „Miteinander Leben“ wurde 1986 mit dem Ziel gegründet, benachteiligte Personen in Pforzheim und im Enzkreis bei ihrer sozialen und beruflichen Integration zu begleiten. Wir engagieren uns in der Jugend- und Schulsozialarbeit, betreuen Flüchtlinge, Asylbewerber und Spätaussiedler und bieten geistig behinderten Menschen verschiedene Wohnformen und Beschäftigungsmöglichkeiten.

Wir, der Verein Miteinander Leben, unterhalten in Ispringen drei Häuser, in denen wir ein intensives Wohntraining für junge Menschen mit geistiger Behinderung anbieten. Die jungen Menschen werden dort durch eine gezielte Förderung und Betreuung auf ein möglichst selbstständiges Wohnen und Leben vorbereitet.

Mit unseren BewohnerInnen zusammen bieten wir ab November 2007 an jedem ersten Sonntag im Monat (für 2007 wären dies der **04.11.07** und der **02.12.07**) in der Zeit von **14:00 Uhr bis 17:00 Uhr ein offenes Café** an. Hier bieten wir die Möglichkeit, bei selbstgebackenem Kuchen miteinander und mit uns ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Mitarbeiterinnen und BewohnerInnen des Intensiven Wohntrainings in Ispringen.

Antje Wilhein
Wohnmodell Stein
Miteinander Leben e.V.
Friedenstr. 2 - 75203 Königsbach-Stein
Tel. 07232-1505 - Fax 316708
Wohnmodell@MiteinanderLeben.com
www.MiteinanderLeben.com

HAUSTECHNIK
KRÖNER
SANITÄR

Kröner Haustechnik GmbH
Draisstraße 5
75196 Remchingen
Telefon 07232 / 71819
Telefax 07232 / 372279
info@kroener-haustechnik.de

nüssle
WOHNACCESSOIRES • GESCHENKE

Nüssle Wohnaccesoires
Am Wolfsbaum 5
75245 Neulingen-Göbrichen
Tel.: 07237 / 4406-0 · Fax: 07237 / 4406-25

Nüssle Haushaltwaren
Am Bahnhof
75228 Ispringen
Tel.: 07231 / 98210

Jung und alt kochen und backen nach alten Rezepten

Was die Großmutter noch weiß

Gemeinsam altbewährte, in Vergessenheit geratene Rezepte, wie

- Linsen mit Spätzle
- saure Rahmblättle
- Verheierte
- Dampfnudeln

und viele Köstlichkeiten mehr ... in geselliger Runde zubereiten und es sich anschließend mit großem Appetit schmecken lassen!

„Für mich alleine Kochen lohnt sich nicht"

Haben Sie diesen Satz auch schon öfter gedacht oder gehört?
Dann sind Sie in unserer Gruppe im Bürgerhaus Regenbogen herzlich willkommen!

Sie können etwas besonders gut kochen und möchten Ihr Wissen weitergeben?
Dann kochen Sie mit uns!

Sie möchten von den Erfahrungswerten der anderen profitieren?
Dann kochen Sie mit uns!

Sie haben ein besonderes, spannendes, ausgefallenes Rezept?
Dann kochen Sie mit uns!

Sie haben Lust in der Gemeinschaft zu essen?
Dann kochen Sie mit uns!

Wir treffen uns immer an jedem zweiten Samstag des Monats im Bürgerhaus Regenbogen von 15.00 bis 18.00 Uhr

Neugierig geworden ???

Melden Sie sich bitte bei
Jutta Trautz,
Telefon 07231 80907,
E-Mail: Jutta.Trautz@gmx.net

Schlaganfall – Selbsthilfegruppe

(für Betroffene und Angehörige)
1. Treffen (Gründungsveranstaltung) findet statt
am Mittwoch, 24.10.2007
um 19:30 Uhr
im „Bürgerhaus Regenbogen“
Eisenbahnstr. 2 / Ispringen

Bettina Santaniello

Zum Thema des Abends „Schlaganfall kann jeden treffen – Symptome erkennen, richtig handeln, Therapie und Reha“ wird Herr Dr. Wolfgang Ballarin ein Kurzreferat halten und für Fragen zur Verfügung stehen.

Ein Kostenbeitrag wird nicht erhoben.

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Tel. 0 72 31 / 8 99 95 oder 0 72 31 / 4 43 73 13

Getroffen wie vom Blitz – doch das Leben geht weiter!

Der Schlaganfall hat Ihr Leben und das Ihres Umfelds total verändert? Vielleicht ist durch den Schlaganfall Ihre Sprach- und Sprechfähigkeit beeinträchtigt, das Laufen geht nicht mehr so wie früher, oder die gesamte Motorik hat einen Schaden erlitten?

Sie müssen die Probleme, die sich mit dieser neuen Situation stellen, nicht alleine meistern – lassen Sie uns gemeinsam neue Wege zurück zur Normalität finden!

Ihre Erfahrungen sind wichtig für Andere und umgekehrt: Andere Betroffene können Ihnen wertvolle Hinweise zur Bewältigung Ihrer neuen Lebenslage geben!

Pflegestammtisch

In Ispringen leben etwa 150 pflegebedürftige Menschen zu Hause und etwa 60 Menschen im Pflegeheim Salem. Jeder dieser Menschen wird von mindestens einer meist jedoch 2 oder drei Menschen versorgt. Das macht etwa 300 - 400 pflegende Angehörige in Ispringen.

Jeder dieser Menschen hat sein ganz persönliches Schicksal, seine Mühen, seine Freude – die meisten haben untereinander keinen Kontakt, sind mit ihren Sorgen alleine und wissen nicht von den vielen anderen in ihrem direkten Umfeld.

Diese Menschen möchten wir zusammen bringen. Der persönliche Austausch hilft oft über alltägliche Probleme hinweg.

Wir wollen hier bewusst alle ansprechen, ob ihre Angehörigen zu Hause oder im Pflegeheim sind, ob Männer oder Frauen, ob es um die Begleitung einer älteren Nachbarin oder um die Pflege schwerstkranker Menschen geht. Wir möchten alle diese Menschen an einen Tisch bringen, um Erfahrungen auszutauschen und neue zu sammeln.

Wir, das sind **Stefan Kettig, Tel. 07231 / 85710,** der Leiter der Diakoniestation Ispringen und Mitarbeiter des Pflegeteams.

Der Pflegestammtisch trifft sich alle 14 Tage mittwochs um 19:30 Uhr im Bürgerhaus Regenbogen.

Start ist am 17.10.2007 dann alle 14 Tage

31.10.2007
14.11.2007
28.11.2007
12.12.2007

Wir freuen uns auf Sie!!!

Erlebbare Geschichte – Gruppe Ausstellung

Die Grundidee, in Ispringen ein erlebbares und in die allgemeine Nutzung des Bürgerhauses eingebundenes Museum entstehen zu lassen, fand in der Bevölkerung großen Anklang. Da der Ausbau der Scheune aus finanziellen Gründen verschoben wurde und noch von einer generellen Entscheidung des Gemeinderates abhängt, haben wir nun vorab die Möglichkeit uns im Bürgerhaus Regenbogen im ersten Stock zu integrieren.

Unser Dank gilt den fast 40 Ispringer Bürgerinnen und Bürgern, die sich schon dem Team angeschlossen haben.

Je nach Wissen und Interessenlage für die einzelnen Sammelgebiete, wie Möbel, Geschirr, Textilien, Büroartikel, Lampen, Bücher und vielem mehr, haben sich Kleingruppen gebildet, die in Eigenverantwortung die gespendeten Gegenstände sammeln, sortieren, putzen und restaurieren.

Viele Sachspenden und Leihgaben haben wir schon erhalten, dafür ein besonderes Dankeschön!

Weitere ehrenamtliche Helfer und Sachspenden sind uns immer herzlich willkommen.

Gerne stellen wir zum jeweiligen Thema passende Sammlungen von Privatpersonen aus.

Ansprechpartner: **Brigitte Ruhmann, Tel. 82568**
Kirstin Ruhmann, Tel. 4436864
Claudia Atzig, Tel. 89015
Jutta Trautz, Tel. 80907
oder melden Sie sich im Bürgerhaus Regenbogen

Für die Zukunft sind Wechselausstellungen aus der Wohn- und Arbeitskultur aus der vergangenen Zeit vorgesehen. Schwerpunkt sind die 50er, 60er und die 70er Jahre des letzten Jahrhunderts.

Zur Eröffnung werden wir die 50-er Jahre aufleben lassen.

Erlebbare Geschichte – Gruppe Chronik

Wir (Junge, Mittelalte und Senioren!) wollen in Zusammenarbeit mit der Gruppe Ausstellung, der Geschichte und den Geschichten Ispringens eine Plattform geben.

Es sollen Fotos, Skizzen, Zeichnungen und Gemälde gesammelt, katalogisiert und ausgestellt, Anekdoten und „Uznamen" der alten Ispringer erzählt, zusammengestellt und niedergeschrieben, kurz alles Interessante und Wissenswerte, Ernstes und Heiteres für die Nachwelt erhalten werden.

Das Ergebnis unserer monatlichen Zusammenkünfte an **einem Donnerstag einmal im Monat,** dieses Jahr am **18. Oktober und 15. November** von **19 bis 21 Uhr** im Erdgeschoss des Bürgerhauses soll **ein Jahresheft** sein, welches wir regelmäßig einmal im Jahr herausgeben wollen und das über die Jahre hinweg die Fortführung der Chronik nach dem Beispiel des Lehrer Schaaff`s werden könnte.

Folgende Personen sind hier zugezogen:
Ade Hanß von Altdorf (Eßlingen), verh. um 1675.
Allean Salomon von Wartau (Schweizerland), verh. 21. 11. 1671.
Algeyer Jacob Heinr. von Königsbach, verh. 16. 10. 1725.
Armbrust Gottfried Leonh. von Perouse, geb. 10. 7. 1839.
Armbruster Philipp, Müller, Ehefrau, von Singen, hier gest. 9. 7. 1708.
Arn Johann Jakob von Dürrn, verh. 23. 3. 1794.
Bacher Christian v. Gültlingen, Wildberger Herrsch., geb. 14.11.1680.
Baier Lukas von Dietlingen, geb. 30. 9. 1813.
Bauer Hanß, verheiratet am 21. 7. 1660.
Bäuerle Andreas von Bieselsberg, geb. 16. 5. 1833.
Bammezie Thomas von Holzen b. Egringen-Kirchen, geb. 7. 9. 1685.
Bausch Hanß Caspar, verh. 21. 11. 1664.
Beck Karl Joseph von Reihen (Simsheim), geb. 29. 7. 1836.
Benz Johann Peter von Eutingen, Korbmacher, gest. hier 28. 4. 1826.
Bendel Jakob, Tambour, verh. 26. 10. 1790 mit Härter Anna.
Berger Felix von Neffenbach (Schweiz), verh. 13. 1. 1674.
Bertsch Gottlieb von Dietlingen, geb. 15. 12. 1860.
Besinger Jakob, Müller, war zwischen 1720 und 1730 hier.
Bitram Johann Jakob, verh. 25. 9. 1803.
Bischoff David von Kieselbronn, verh. 16. 4. 1812.
Bommerer Thomas von Göbrichen, geb. 24. 5. 1848.
Bossert Johann Jakob von Bauschlott, verh. 27. 7. 1801.
Brunner Heinrich, Hirte, gest. 29. 11. 1734.
Burger Johann Jakob von Cerres, geb. 31. 7. 1858.
Burkhardt Johann Georg von Würm, verh. 23. 1. 1794.
Bürkle Albrecht Simon von Altensteig, geb. 21. 8. 1849.
Dannenmaier Georg von Daxlanden, geb. 12. 8. 1846
Daub Johann von Darmsbach, geb. 28. 6. 1856
Deeg Johannes von Winnenden, geb. 13. 10. 1820.
Dennig Jakob von Wilferdingen, verh. 1. 2. 1780.
Diehl Johannes von Niefern, geb. 19. 10. 1781.
Doll Bernhardt, hier seit 1670.
Eberlin Michael, geb. vor 1600.
Ehrlicher Wolf Heinrich, Chirurgus, im Jahre 1708 hier.
Eisele Hanß, verh. Februar 1683.
Endholtz Sebastian von Göbrichen, verh. 29. 11. 1692.
Engel Ernst von Wilferdingen, geb. 20. 8. 1828.
Faßnacht Johannes von Zwerrenberg (Calw), geb. 27. 1. 1784.
Finck Michael, verh. 25. 4. 1654.

Interessenten meldet Euch bitte.
Ansprechpartner:
Karl-Ulrich Bürkle (KUB)
Telefon: 07231 / 3801-25, Telefax –11
E-Mail : ku.buerkle@karl-buerkle.de
SMS: 0172 / 72 12 253

Anno 1929

1. Mai 1979-
Vor Bauernhof Hemminger - heutiges Bürgerhaus

Die Polizeidirektion Pforzheim bietet im Rahmen der Kriminalprävention Vorträge und Aktionen

zu folgenden Themenbereichen an:

Infostand am 14.10.2007

Eigentumsdelikte:

* Schutz vor Einbruchdiebstahl in Wohn- bzw. Geweberäumen
* Haustürgeschäfte
* Diebstähle an, aus und von Kraftfahrzeuger
* Handtaschenraub, Taschendiebstahl
* weitere Themen auf Anfrage

Vermögensdelikte:

* Echtes und falsches Geld
* Risiken des unbaren Zahlungsverkehr
* Kaffeefahrten
* Gewinnspiele
* Risiken im Internet

* Kinder und Jugendliche als Täter und Opfer
* Gewalt (an Schulen)
* Jugendschutz
* Jugendmedienschutz (Internet, Videospiele, Handy-Gefahren)
* Gefahren des Rechtsextremismus

* Drogen, Missbrauch von Alkohol
* Aussehen, Konsum und Wirkung von (illegalen) Drogen
* Projekt „FRED“ (Frühintervention bei erstauffälligen Drogenkonsumenten)
* Hilfe, Wege aus der Sucht
* Alkoholmissbrauch durch Jugendliche

* Vorsorgender und nachsorgender Opferschutz
* Schutz von Senioren vor Kriminalität
* Selbstbehauptungstraining für Mädchen und Frauen
* Kindergartenprogramm „Sei doch kein Heini!?“
* Stalking (Vorträge u. Beratung)

Weitere Themen zur Verkehrs- und Kriminalprävention, der Kommunalen Kriminalprävention etc. sind auf der Homepage der Polizeidirektion Pforzheim (www.polizei-pforzheim.de) unter dem Link „Vorbeugung“ zu finden.

Das Referat Kriminalitätsbekämpfung/Prävention mit Kriminalpolizeilicher Beratungsstelle ist zu den üblichen Bürozeiten unter Telefon 07231 / 1863600 bzw. unter prävention@pdpf.bwl.de zu erreichen.

Alkohol – Verantwortung setzt die Grenze

Am **5.11.07** findet im Bürgerhaus Regenbogen in Ispringen um **19.30 Uhr** ein Vortrag zum Umgang Jugendlicher mit Alkohol statt.

Rechtlich gesehen ist der Genuss von Alkohol vor dem 16. Lebensjahr in Deutschland verboten, vor dem 18. nur sehr eingeschränkt erlaubt. Trotzdem werden zunehmend sehr junge Menschen mit einer Alkoholvergiftung ins Krankenhaus eingeliefert, sie verunfallen regelrecht. Große Sorge bereiten bewusst riskant konsumierende Jugendliche, denn der Schaden, den ein junges Nervensystem davontragen kann, ist immens und die Gefahr, in eine Abhängigkeit zu rutschen, ist im Vergleich zu Erwachsenen viel größer.

Vom akzeptablen Probierkonsum muss es nicht zwangsläufig zu riskantem Konsumverhalten kommen. Welche Möglichkeiten haben Eltern, Trainer und Vorstände von Vereinen und Jugendhäusern und alle, die mit Jugendlichen zu tun haben, präventiv zu agieren?

Die Referentin **Martina Usländer, Telefon 07231 / 308-215, Telefax 07231 / 308-78, E-Mail: Martina.Usländer@enzkreis.de,** kommunale Beauftragte für Suchtprävention für Pforzheim und den Enzkreis, wird neben aktuellen Zahlen und Informationen auch Broschüren und Tipps für die Umsetzung der Alkoholprävention in Vereinen parat haben.

RAPP
SCHREINEREI
FENSTERBAU

- Fenster in Holz, Aluminium und Kunststoff
- Wintergärten
- Haustüren
- Individueller Innenausbau
- Möbel - Einbauküchen

Heinestraße 7 · Kämpfelbach-Ersingen
Tel. 07231/89030 · Fax 07231/89914

stiegele
büro + objekt

stiegele büro+objekt . Kirchenstraße 60 . 75172 Pforzheim

Telefon: 07231 / 4907-0 Telefax: 07231 / 4907-90

Email: info@stiegele-bo.de http://www.stiegele-bo.de

Bürgertreff

Leseprojekt – Dialog der Generationen

Jeden Freitag von 15 bis 16 Uhr

Kinder und Jugendliche haben einmal in der Woche die Gelegenheit, der älteren Generation Geschichten vorzulesen:

Es werden spannende, lustige, besinnliche Kurzgeschichten und Krimis verschiedener Autoren sein.

➔ Für die Kinder und Jugendlichen ist es eine Leseförderung, für die älteren eine Unterhaltung der besonderen Art.

Die älteren Mitbürger können auch Geschichten aus ihrer Jugend, aus dem alten „Ispringen" aufschreiben, die dann vorgelesen werden.

➔ So fällt das Geschehen aus der Vergangenheit nicht dem Vergessen anheim!

Das Vorlesen unterhält und bildet gleichermaßen

Am letzten Freitag eines jeden Monats werden Geschichten vorgelesen, die sowohl die ältere Generation, als auch Eltern mit ihren Kindern ansprechen sollen.

➔ Durch das Vorlesen kommen verschiedene Generationen in Kontakt!

Ansprechpartnerin Silvia Zimmer-Schüßler, Tel. 0 72 31 / 8 19 88

Taschengeldbörse

Wir wollen Jung und Alt in Kontakt bringen und richten im Bürgerhaus Regenbogen eine Taschengeldbörse ein.

Jugendliche im Alter 14 bis 18 Jahren, übernehmen für ein Taschengeld von älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern Tätigkeiten, die diesen schwer fallen.

- Rasen mähen
- den Hund ausführen
- Einkaufen gehen
- Hilfe im Haushalt
- die Straße / den Gehweg kehren
- Hausordnung/Kehrwoche erledigen

– Die Palette ist breit.

Das Taschengeld beträgt 5,– EUR die Stunde.

Ansprechpartnerin
Silvia Zimmer-Schüßler,
Telefon: 0 72 31 / 8 19 88

AUGENSTEIN
Holzbau

Holzbau Uwe Augenstein
Karlsstraße 1/1
75228 Ispringen
Telefon 07231 / 82302
Telefax 07231 / 88243

DÖRFLER
GIPSER- und
STUCKATEURBETRIEB

Gerhard Dörfler
Gipser- und
Stuckateurmeister

Gerhard Dörfler
Gipser- und Stuckateurbetrieb
Friedenstr. 47
75228 Ispringen

Tel.: (0 72 31) 84 35
Fax: (0 72 31) 80 03 57

Volkshochschule Ispringen

Bettina Santaniello

Schirmherr: Bürgermeister Heinrich Kemmet

Örtliche Leitung + Anmeldung: Bettina Santaniello

Anmeldung möglich unter Telefon: 0 72 31 / 4 43 73 13

Montag: 16.00 bis 18.00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag: 8.30 bis 11.30 Uhr

Oder E-Mail: sabegu@web.de

vhs

Aktuelle Kurse

Simple English Conversation

Englisch am Vormittag

Bachblüten

„Herrnhuter Sterne“

Filzen mit Schafwolle

Malen und Experimentieren mit Acrylfarben

Wirbelsäulengymnastik

Fit in Form

Fitness-Mix

Gymnastik für Teilnehmer mit „Handicap“

English for kids (4 – 7 Jahre)

„Weihnachtsmann & Co“ (ab 5 Jahre)

Nähere Kursbeschreibung siehe Ausschreibung vhs-Programm oder „Ispringer Nachrichten“ (Blättle).

ALBER

Heizung + Klima
Bad + Sanitär

Alber GmbH
Heizung-Klima-Lüftung-Sanitärtechnik-Wärmepumpen
Gymnasiumstr. 60 · 75175 Pforzheim
Telefon 07231 / 939291 · Telefax 07231 / 939290
info@alber-gmbh.de

Nähen am Nachmittag

für Erwachsene, Jugendliche und Kinder
14-tägig donnerstags von 14.00 bis 16.30 Uhr

werden die Nachmittage themenbezogen gestaltet. Herstellung von Stofftaschen von einfach bis poppig, aus einer alten Jeanshose wird eine coole Umhängetasche mit Straß, Nieten, Spitzen usw. Tischdecken und Tischläufer sowie die passenden Kissenhüllen, Tagesdecken, evtl. Patchwork oder mit Applikationen, Nackenhörnchen, Stofftiere und Geschenkartikel.

Der Phantasie sind fast keine Grenzen gesetzt.

Die Nachmittage werden von

Kirstin Ruhmann (Schneiderin), Gartenstr. 24, Tel. 4436864,
Mail: kirstin1271@freenet.de

gestaltet.

Beginn: 18. Oktober 2007,
25. Oktober 2007,
8. November 2007

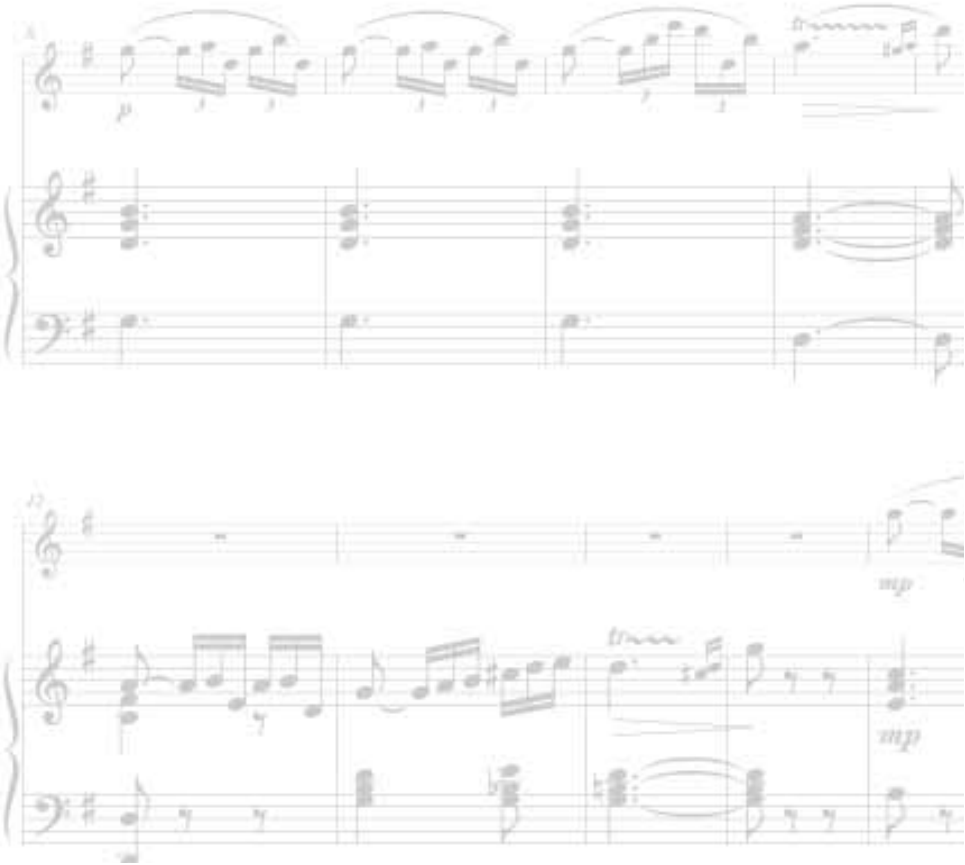
Offenes Singen

jeden 1. Dienstag im Monat
von 15.00 – 17.00 Uhr

Singen muss man nicht nur in der Badewanne – singen kann man auch bei uns! Jeden ersten Dienstag im Monat, nachmittags, von 15.00 – 17.00 Uhr laden wir ein zu einem fröhlichen gemeinsamen Singen. Angesprochen sind **alle**, die Freude am Singen haben – Mann oder Frau, alt oder jung!

Herr Willibald Ertl und **Herr Gerhard Reister** bringen ihre Gitarren mit und bieten ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm von Liedern an: Volkslieder, Fahrten- und Wanderlieder, Spirituals und Evergreens, Lieder zu Tages- und Jahreszeiten und Folklore aus aller Welt. Weitere Vorschläge zur Programmgestaltung werden gerne entgegengenommen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Kontakt: Ursula und Gerhard Schonder, Tel. 07231 / 81761



Malwettbewerb für Kinder

Unter dem Motto „Alles unter einem Dach“ können Kinder unter fachkundiger Anleitung ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

Termin: 6. November 2007

Uhrzeit: 14:00 bis 17:00 Uhr

Auswertung: Die Besucher des diesjährigen Weihnachtsmarktes stimmen über die Bilder ab.

23.+24. November 2007

Preisverleihung 24. November 2007 ab 17:00 Uhr

1.-3. Preis eine Malstunde bei Frau Bärbl Böhner.

Für alle weiteren Teilnehmer gibt es Trostpreise.

Der Malwettbewerb wird betreut von:

Bärbl Böhner, Telefon 07231 / 88101
Margarete Krauter
Elisabeth Hoffmann

Viel Erfolg und Fantasie beim Malen!

MALERFACHBETRIEB
RAUM & FASSADE
RAUMDESIGN
THOMAS BAUER
Baumstraße 16 · 75228 Ispringen
Tel.: 07231- 58 6666 · Fax: 58 6667 · Mobil 0173-49 56 808
Renovieren
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
Verschönern
Fachbetrieb Fassadenschutz
Einrichten
Einbauküchen

Kinderrückenschule für Kindergartenkinder, Vorschüler und Schüler

Kinder in Bewegung

... über Wahrnehmung und Bewegung
die Grundlagen für ein gesundes Leben und
erfolgreiches Lernen entwickeln
...vom belastenden Sitzen zum lebendigen Lernen

In altersgerechten kleinen Gruppen werden die Kinder in 8 Unterrichtseinheiten geschult. Vorab findet ein Elterninformationsabend statt.

Stundeninhalte

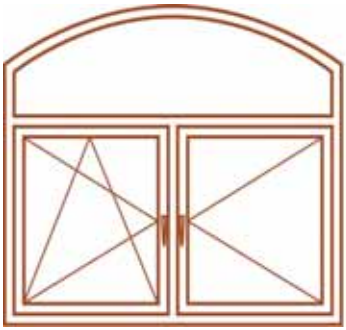
- ganzheitliche Förderung der kindlichen Entwicklung mit Bewegungsspielen zur:
- optimierten Entwicklung des Bewegungssystems
- Bestärkung der Kinder im körpergerechten Alltagsverhalten
- Verbesserung der Haltung, sofern bereits notwendig
- Stärkung der Ausdauerleistungsfähigkeit
- Unterstützung der Bewegungsvielfalt
- Schulung von Gleichgewicht, Reaktion und Koordination zur Vermeidung von Unfällen
- Förderung der Wahrnehmung besonders in den körpernahen Systemen Haut-, Gelenk- und Gleichgewichtssinn unter dem Aspekt der differenzierten Schulung für die Sinne „Hören" und „Sehen"
- Unterstützung des Sozialverhaltens und Förderung gegenseitiger Rücksichtnahme und Toleranz mit kleinen Spielen

Kooperatives Spielen im gemeinsam gestalteten Psychomotorik-Parcours

Förderung der Selbstsicherheit und Selbsteinschätzbarkeit in kontrollierten Wagnissituationen im Wakkel- und Kletterparcours

Förderung der Entspannungsfähigkeit durch altersangepasste Phantasiereisen, Entspannungsgeschichten, Verwöhnspiele.

Ansprechpartner: Michaela Grosse, Telefon 07231 / 80799



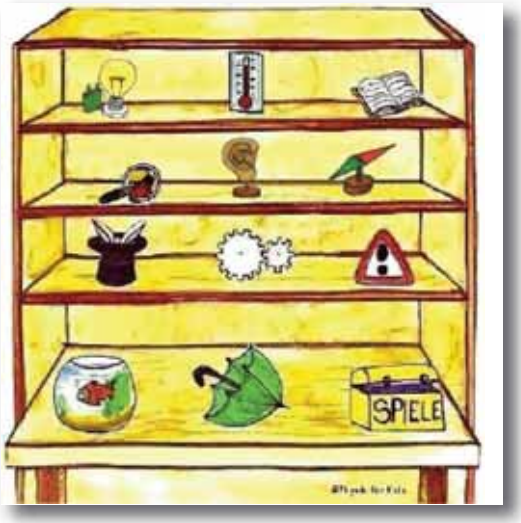
WALCH-Fensterbau
Frank Walch

Türen und Haustürenelemente
Kunststoff-Fenster

Raiffeisenstraße 20
75196 Remchingen
Telefon 0 72 32 / 36 80-0
Telefax 0 72 32 / 36 80-55

Physik zum Anfassen

Hier bist du genau richtig, wenn du dich für Experimente zum selber machen interessierst.
Wir bieten spannende, kleine und kurze Versuche für jeden zwischen 6 und 12 Jahren an.



Was?	Physik zum Anfassen
Wann?	**Jeden ersten Mittwoch im Monat von 16:00 – 18:00 Uhr**
Wo?	Bürgerhaus Regenbogen, Eisenbahnstr. 2, Ispringen
Wer?	Kinder von 6 – 12 Jahren
Womit?	Alltagsgegenstände, die in jedem Haushalt zu finden sind

Start ist am 07. November

Begrenzte Teilnehmerzahl,
daher Anmeldung erforderlich!

Viola Dammann
Tel. 07231 / 425446

Bettina Santaniello
Tel. 07231 / 4437313

Berthold Tronser OHG

Inh.: Hans und Bernhard Tronser
Elektro – Hifi – TV – Video –
Reparaturen in eigener Werkstätte

TRONSER
RADIO FERNSEHEN

Elektro – Hifi – TV – Video

75172 Pforzheim
Durlacher Straße 2
Telefon (0 72 31) 91 95-0
Telefax (0 72 31) 10 54 24
http://www.tronser-elektro.de
info@tronser-elektro.de

Radios im Wandel der Zeit

Saba, Grundig, Telefunken, wer kennt sie nicht, die Radiofirmen der 50er und 60er Jahre. Obwohl es sie schon längst nicht mehr gibt, haben ihre Erzeugnisse, die Röhrenradios aus der Wirtschaftswunderzeit oft bis heute überlebt. Doch die meisten davon stehen ungenutzt in Keller oder Dachboden, obwohl eine Restauration lohnen würde. Denn wer sich einmal von dem warmen Klang eines Röhrengerätes überzeugen konnte, wird sicherlich die moderne Stereoanlage mit etwas anderen Augen betrachten. Oftmals liegen bei solch alten Geräten nur kleine Defekte vor, die eine Wiedererweckung lohnend machen. Auch die Überarbeitung der hochglanzpolierten Holzgehäuse stellt meist keine unlösbare Aufgabe dar. Deshalb möchte ich versuchen, bei der ersten Veranstaltung (weitere Einzelveranstaltungen oder eine Reihe wird dann mit den Interessenten vereinbart!)

am Samstag, 10. November 2007 von 15:00 bis 18:00 Uhr im Obergeschoss des Bürgerhauses Regenbogen

Tipps und Hinweise für eine erfolgreiche Wiederinbetriebnahme dieser alten Schätze zu geben und ebenso einige interessante Gerätetypen und Exoten vorstellen. Denn wer kennt schon ein Drahtton-Aufzeichnungsgerät? Es wird heute oftmals unterschätzt, wie weiterentwickelt die Geräte damals schon waren. Einige Firmen statteten schon Mitte der 50er Jahre ihre Geräte mit einem Sendersuchlauf und einem Senderspeicher aus. Auch war schon eine (Kabel-) Fernsteuerung möglich. Ich selbst besitze nun an die 100 Röhrenradios aus den 50er und 60er Jahren, die ich alle selbst restauriert habe und somit auf einen reichen Erfahrungsschatz zurückgreifen kann. Ich würde mich freuen, wenn ich dadurch einige Geräte wieder zum Leben erwecken könnte.

Robin Augenstein,
Tel. 07231 / 86528

Natalja
Calka
Wolfgang
Vetter
Karl-Ulrich
Bürkle
Robert
Jagielka
Faustine
Wiek
Karl
Versiche
Karl Bürkle G
www.kar
Ilona
Runstuk
Dietmar
Etzler
Susanne
Wittenauer

Klaus
Hammann
Roland
Richter
Charlotte
Boltz
B ürkle
rungsmakler
GmbH + Co. KG
rl-buerkle.de
Willi
Richter
Christa
Schwarz
Axel
Schlittenhardt
Nico
Rauscher
David
Uher

Wochenübersicht der Veranstaltungen im Bürgerhaus Regenbogen

Kalenderwoche 42: 15. bis 21. Oktober 2007	Raum
Montag, 15. Okt. 2007, 14:00 - 18:30 Uhr	
Krankenpflegeverein - Demenz-Patienten-Betreuung	
Jutta Bender, Tel. 07084 / 5479	Erdgeschoss
Dienstag, 16. Okt. 2007, 14:00 - 17:00 Uhr	
Brunnenstube - Stricken, Spaß und Spiel	
Brigitte Ruhmann und Brigitte Lohrey, Tel. 07231 / 82568	Erdgeschoss
17:00 - 20:00	
Vespertisch - evangelische Kirche / Krankenpflegeverein	
Pfarrer Jeske-Hess, Tel. 07231 / 89190	Erdgeschoss
ab 19:30 Uhr **Einzelveranstaltung**	
Alzheimer – Tagebuch einer Krankheit - ... und langsam wird es dunkel	
Helga Maria Fix liest aus ihrem Buch.	
Kontakt: U. + G. Schonder, Tel. 07231 / 81761	Obergeschoss
Mittwoch, 17. Okt. 2007, 14:00 - 17:00 Uhr	
Brunnenstube - Singen, Spielen, Erzählen, Gedächtnistraining, Gymnastik	
Brigitte Ruhmann und Brigitte Lohrey, Tel. 07231 / 82568	Erdgeschoss
17. Okt. 2007, ab 19:30 Uhr	
alle 2 Wochen	
Stammtisch pflegender Angehöriger	
Stefan Kettig, Tel. 07231 / 85710	Diakonie
Donnerstag, 18. Okt. 2007, 14:00 - 16:30 Uhr	
nächste Woche wieder	
Nähen am Nachmittag	
Kerstin Ruhmann - Tel. 07231 / 4436864	Obergeschoss
19:00 - 21:00	
ab November jeden 2. Donnerstag im Monat	
Erlebbare Geschichte - Gruppe Chronik - Geschichte und Geschichten	
Karl-Ulrich Bürkle - Tel. 07231 / 380125	Erdgeschoss
Freitag, 19. Okt. 2007, 15:00 - 16:00 Uhr	
Bürgertreff - Leseprojekt Dialog der Generationen	
Silvia Zimmer-Schüßler, Tel. 07231 / 81988	Obergeschoss

Detlef Lothar Thiel, Haus- und Veranstaltungskoordination, Tel. 07231 / 89373

15:00 - 18:00
Vespertisch - evangelische Kirche / Krankenpflegeverein
Pfarrer Jeske-Hess, Tel. 07231 / 89190 Erdgeschoss

19:00 Uhr
Bund Mensch und Natur - Open Air Kino
Elisabeth Vogt, Tel. 07231 / 82379 Erdgeschoss

Kalenderwoche 43:	**22. bis 28. Oktober 2007**	**Raum**

Montag, 22. Okt. 2007, 14:00 - 18:30 Uhr
Krankenpflegeverein - Demenz-Patienten-Betreuung
Jutta Bender, Tel. 07084 / 5479 Erdgeschoss

Dienstag, 23. Okt. 2007, 14:00 - 17:00 Uhr
Brunnenstube - Stricken, Spaß und Spiel
Brigitte Ruhmann und Brigitte Lohrey, Tel. 07231 / 82568 Erdgeschoss

17:00 - 20:00 Uhr
Vespertisch - evangelische Kirche / Krankenpflegeverein
Pfarrer Jeske-Hess, Tel. 07231 / 89190 Erdgeschoss

ab 19:30 Uhr
Vortragsreihe: Rechtsberatung im Alltag
Rechtsanwältin Ulrike Burchert und Manfred Zeller Obergeschoss

Mittwoch, 24. Okt. 2007, 14:00 - 17:00 Uhr
Brunnenstube - Singen, Spielen, Erzählen, Gedächtnistraining, Gymnastik
Brigitte Ruhmann und Brigitte Lohrey, Tel. 07231 / 82568 Erdgeschoss

19:30 Uhr
Gründungsveranstaltung der Selbsthilfegruppe Schlaganfall
Bettina Santaniello, Tel. 07231 / 89995 oder 4434313 Obergeschoss

Donnerstag, 25. Okt. 2007, 14:00 - 16:30 Uhr
ab jetzt alle 2 Wochen Nähen am Nachmittag
Kerstin Ruhmann, Tel. 07231 / 4436864 Obergeschoss

Freitag, 26. Okt. 2007, 15:00 - 16:00 Uhr
Bürgertreff - Leseprojekt Dialog der Generationen
Silvia Zimmer-Schüßler, Tel. 07231 / 81988 Obergeschoss

15:00 - 18:00 Uhr
Vespertisch - evangelische Kirche / Krankenpflegeverein
Pfarrer Jeske-Hess, Tel. 07231 / 89190 Erdgeschoss

Detlef Lothar Thiel, Haus- und Veranstaltungskoordination, Tel. 07231 / 89373

Kalenderwoche 44:	29. Oktober bis 4. November 2007	Raum

Montag, 29. Okt. 2007, 14:00 - 18:30 Uhr
Krankenpflegeverein - Demenz-Patienten-Betreuungsgruppe
Jutta Bender, Tel. 07084 / 5479 — Erdgeschoss

Dienstag, 30. Okt. 2007, 14:00 - 17:00 Uhr
Brunnenstube - Stricken, Spaß und Spiel
Brigitte Ruhmann und Brigitte Lohrey, Tel. 07231 / 82568 — Erdgeschoss

17:00 - 20:00 Uhr
Vespertisch - evangelische Kirche / Krankenpflegeverein
Pfarrer Jeske-Hess, Tel. 07231 / 89190 — Erdgeschoss

ab 19:30 Uhr **Einzelveranstaltung**
Wie gründet man einen gemeinnützigen Verein?
Hauptversammlung, Wahlen, Rechte und Pflichten des Vorstandes etc.
Stefan Jung — Obergeschoss

Mittwoch, 31. Okt. 2007, 14:00 - 17:00 Uhr
Brunnenstube - Singen, Spielen, Erzählen, Gedächtnistraining, Gymnastik
Brigitte Ruhmann und Brigitte Lohrey, Tel. 07231 / 82568 — Erdgeschoss

ab 19:30 alle 2 Wochen
Stammtisch pflegender Angehöriger
Stefan Kettig, Tel. 07231 / 85710 — Diakonie

Donnerstag, 01. Nov. 2007: F e i e r t a g

Freitag, 02. Nov. 2007, 15:00 - 16:00 Uhr
Bürgertreff - Leseprojekt Dialog der Generationen
Silvia Zimmer-Schüßler, Tel. 07231 / 81988 — Obergeschoss

15:00 - 18:00 Uhr
Vespertisch - evangelische Kirche / Krankenpflegeverein
Pfarrer Jeske-Hess, Tel. 07231 / 89190 — Erdgeschoss

Sonntag, 04. Nov. 2007, 14:00 - 17:00 Uhr
Jeden 1. Sonntag im Monat
Sonntagscafe - Verein Miteinander Leben e.V.
Antje Wilhein, Tel. 07232 / 1505 - Fax 316708 — Erdgeschoss

Detlef Lothar Thiel, Haus- und Veranstaltungskoordination, Tel. 07231 / 89373

Kalenderwoche 45:	05. bis 11. November 2007	Raum

Montag, 05. Nov. 2007, 14:00 - 18:30 Uhr
Krankenpflegeverein - Demenz-Patienten-Betreuungsgruppe
Jutta Bender, Tel. 07084 / 5479 — Erdgeschoss

14:30 - 17:00 Uhr
Jeden 1. Montag im Monat
Krankenpflegeverein - Demenz-Patienten-Angehörigengruppe
Jutta Bender, Tel. 07084 / 5479 — Diakonie

19:30 Uhr **Einzelveranstaltung**
Alkohol – Verantwortung setzt die Grenze
Martina Usländer,
komm. Beauftr. für Suchtprävention PF/Enzkreis, Tel. 07231 / 308-215 — Obergeschoss

Dienstag, 06. Nov. 2007, 14:00 - 17:00 Uhr
Brunnenstube - Stricken, Spaß und Spiel
Brigitte Ruhmann und Brigitte Lohrey, Tel. 07231 / 82568 — Erdgeschoss

15:00 -17:00 Uhr
Jeden 1. Dienstag im Monat
Offenes Singen - Willibald Ertl und Gerhard Reister
Kontakt: Ursula Schonder, Tel. 07231 / 81761 — Obergeschoss

17:00 - 20:00 Uhr
Vespertisch - evangelische Kirche / Krankenpflegeverein
Pfarrer Jeske-Hess, Tel. 07231 / 89190 — Erdgeschoss

14:00 - 17:00 Uhr
Malwettbewerb für Kinder
Bärbl Böhner, Telefon 07231 / 88101 — Obergeschoss

18:15 - 19:15 Uhr
Jeden 1. Dienstag im Monat
Gesamtvorstandssitzung Trägerverein Bürgerhaus Regenbogen e.V.
Karl-Ulrich Bürkle, 1. Vors., Tel. 07231 / 380125 — Obergeschoss

ab 19:30 Uhr
Vortragsreihe: Rechtsberatung im Alltag
Rechtsanwältin Ulrike Burchert u. Manfred Zeller, Tel. 07231 / 86947 — Obergeschoss

Mittwoch, 07. Nov. 2007, 14:00 - 17:00 Uhr
Brunnenstube - Singen, Spielen, Erzählen, Gedächtnistraining und Gymnastik
Brigitte Ruhmann und Brigitte Lohrey, Tel. 07231 / 82568 — Erdgeschoss

16:00 - 18:00 Uhr
Jeden 1. Mittwoch im Monat, vierteljährlich
Brunnenstube - Alltagshilfen / Formulare
Otto Linder, Tel. 07231 / 89819 — Erdgeschoss

Detlef Lothar Thiel, Haus- und Veranstaltungskoordination, Tel. 07231 / 89373

16.00 - 18:00 Uhr

Jeden 1. Mittwoch im Monat

Physik zum Anfassen

Viola Dammann und Bettina Santaniello,
Tel. 07231 / 89995 o. 4434313 Obergeschoss

Donnerstag, 08. Nov. 2007, 14:00 - 16:30 Uhr

alle 2 Wochen

Nähen am Nachmittag

Kerstin Ruhmann, Tel. 07231 / 4436864 Obergeschoss

19:00 - 21:00 Uhr

Jeden 2. Donnerstag im Monat

Erlebbare Geschichte - Gruppe Chronik - Geschichte und Geschichten

Karl-Ulrich Bürkle, - Tel. 07231 / 380125 Erdgeschoss

Freitag, 09. Nov. 2007, 15:00 - 16:00 Uhr

Bürgertreff - Leseprojekt Dialog der Generationen

Silvia Zimmer-Schüßler, Tel. 07231 / 81988 Obergeschoss

15:00 - 18:00 Uhr

Vespertisch - evangelische Kirche / Krankenpflegeverein

Pfarrer Jeske-Hess, Tel. 07231 / 89190 Erdgeschoss

Samstag, 10. Nov. 2007, 15:00 - 18:00 Uhr

Jeden 2. Samstag im Monat

Jung und alt kochen und backen nach alten Rezepten

Jutta Trautz, Tel. 07231 / 80907 Erdgeschoss

15:00 - 18:00 Uhr

Radios im Wandel der Zeit - Vorführung und Restaurierungstipps

Robin Augenstein, Tel. 07231 / 86528 Obergeschoss

Detlef Lothar Thiel, Haus- und Veranstaltungskoordination, Tel. 07231 / 89373

Kalenderwoche 46:	12. bis 18. November 2007	Raum

Montag, 12. Nov. 07, 14:00 - 18:30 Uhr
Krankenpflegeverein - Demenz-Patienten-Betreuungsgruppe
Jutta Bender, Tel. 07084 / 5479 — Erdgeschoss

Dienstag, 13. Nov. 07, 14:00 - 17:00 Uhr
Brunnenstube - Stricken, Spaß und Spiel
Brigitte Ruhmann und Brigitte Lohrey, Tel. 07231 / 82568 — Erdgeschoss

17:00 - 20:00 Uhr
Vespertisch - evangelische Kirche / Krankenpflegeverein
Pfarrer Jeske-Hess, Tel. 07231 / 89190 — Erdgeschoss

ab 19:30
Einzelveranstaltung
Noch nicht bekannt - beachten Sie unsere Ankündigung im Gemeindeblatt
N.N. — Obergeschoss

Mittwoch, 14. Nov. 07, 14:00 - 17:00 Uhr
Brunnenstube - Singen, Spielen, Erzählen, Gedächtnistraining und Gymnastik
Brigitte Ruhmann und Brigitte Lohrey, Tel. 07231 / 82568 — Erdgeschoss

ab 19:30 Uhr
alle 2 Wochen
Stammtisch pflegender Angehöriger
Stefan Kettig (bzw. Vertretung wegen Mitgliedervers.), Tel. 07231 / 85710 — Diakonie

20:00 Uhr
Mitgliederversammlung des Krankenpflegeverein Ispringen e.V.
Gerhard Schonder, 1. Vorsitzender, Tel. 07231 / 81761 — Obergeschoss

Donnerstag, 15. Nov. 07
Keine Veranstaltung !

Freitag, 16. Nov. 07, 15:00 - 16:00 Uhr
Bürgertreff - Leseprojekt Dialog der Generationen
Silvia Zimmer-Schüßler, Tel. 07231 / 81988 — Obergeschoss

15:00 - 18:00 Uhr
Vespertisch - evangelische Kirche / Krankenpflegeverein
Pfarrer Jeske-Hess, Tel. 07231 / 89190 — Erdgeschoss

Detlef Lothar Thiel, Haus- und Veranstaltungskoordination, Tel. 07231 / 89373

Kalenderwoche 47	19. bis 25. November 2007	Raum

Montag, 19. Nov. 07, 14:00 - 18:30 Uhr
Krankenpflegeverein - Demenz-Patienten-Betreuungsgruppe
Jutta Bender, Tel. 07084 / 5479 — Erdgeschoss

Dienstag, 20. Nov. 07, 14:00 - 17:00 Uhr
Brunnenstube - Stricken, Spaß und Spiel
Brigitte Ruhmann und Brigitte Lohrey, Tel. 07231 / 82568 — Erdgeschoss

17:00 - 20:00 Uhr
Vespertisch - evangelische Kirche / Krankenpflegeverein
Pfarrer Jeske-Hess, Tel. 07231 / 89190 — Erdgeschoss

ab 19:30 Uhr
Einzelveranstaltung
Noch nicht bekannt - beachten Sie unsere Ankündigung im Gemeindeblatt
N.N. — Obergeschoss

Mittwoch, 21. Nov. 07, 14:00 - 17:00 Uhr
Brunnenstube - Singen, Spielen, Erzählen, Gedächtnistraining und Gymnastik
Brigitte Ruhmann und Brigitte Lohrey, Tel. 07231 / 82568 — Erdgeschoss

Donnerstag, 22. Nov. 07, 14:00 - 16:30 Uhr
alle 2 Wochen
Nähen am Nachmittag
Kerstin Ruhmann, Tel. 07231 / 4436864 — Obergeschoss

Freitag, 23. Nov. 07, 15:00 - 20:00 Uhr und
Samstag, 24. Nov. 07, 10:00 - 18:00 Uhr

5. Ispringer Weihnachtsbasar

Weihnachtskommitee
Herren Kemmet und Soltner,
Damen Ruhmann, Schindler und Zimmer-Schüßler

in allen Räumen des Bürgerhauses

Detlef Lothar Thiel, Haus- und Veranstaltungskoordination, Tel. 07231 / 89373

Kalenderwoche 48	26. November bis 2. Dezember 2007	Raum

Montag, 26. Nov. 07, 14:00 - 18:30 Uhr
Krankenpflegeverein - Demenz-Patienten-Betreuungsgruppe
Jutta Bender, Tel. 07084 / 5479 — Erdgeschoss

Dienstag, 27. Nov. 07, 14:00 - 17:00 Uhr
Brunnenstube - Stricken, Spaß und Spiel
Brigitte Ruhmann und Brigitte Lohrey, Tel. 07231 / 82568 — Erdgeschoss

17:00 - 20:00 Uhr
Vespertisch - evangelische Kirche / Krankenpflegeverein
Pfarrer Jeske-Hess, Tel. 07231 / 89190 — Erdgeschoss

ab 19:30 Uhr
Einzelveranstaltung
Noch nicht bekannt - beachten Sie unsere Ankündigung im Gemeindeblatt
N.N. — Obergeschoss

Mittwoch, 28. Nov. 07, 14:00 - 17:00 Uhr
Brunnenstube - Singen, Spielen, Erzählen, Gedächtnistraining und Gymnastik
Brigitte Ruhmann und Brigitte Lohrey, Tel. 07231 / 82568 — Erdgeschoss

ab 19:30 Uhr
alle 2 Wochen
Stammtisch pflegender Angehöriger
Stefan Kettig, Tel. 07231 / 85710 — Diakonie

Donnerstag, 29. Nov. 07
Keine Veranstaltung !

Freitag, 30. Nov. 07, 15:00 - 16:00 Uhr
Bürgertreff - Leseprojekt Dialog der Generationen
Silvia Zimmer-Schüßler, Tel. 07231 / 81988 — Obergeschoss

15:00 - 18:00 Uhr
Vespertisch - evangelische Kirche / Krankenpflegeverein
Pfarrer Jeske-Hess, Tel. 07231 / 89190 — Erdgeschoss

Samstag, 01. Dez. 07
Keine Veranstaltung !

Sonntag, 02. Dez. 07, 14:00 - 17:00 Uhr
Jeden 1. Sonntag im Monat
Sonntagscafe - Verein Miteinander Leben e.V.
Antje Wilhein, Tel. 07232 / 1505 - Fax 316708 — Erdgeschoss

Detlef Lothar Thiel, Haus- und Veranstaltungskoordination, Tel. 07231 / 89373

Montag, 03. Dez. 07, 14:00 - 18:30 Uhr
Krankenpflegeverein - Demenz-Patienten-Betreuungsgruppe
Jutta Bender, Tel. 07084 / 5479 Erdgeschoss

14:30 - 17:00 Uhr
Jeden 1. Montag im Monat
Krankenpflegeverein - Demenz-Patienten-Angehörigengruppe
Jutta Bender, Tel. 07084 / 5479 Diakonie

Dienstag, 04. Dez. 07, 14:00 - 17:00 Uhr
Brunnenstube - Stricken, Spaß und Spiel
Brigitte Ruhmann und Brigitte Lohrey, Tel. 07231 82568 Erdgeschoss

15:00 -17:00 Uhr
Jeden 1. Dienstag im Monat
Offenes Singen
Willibald Ertl und Gerhard Reister
Kontakt: Ursula Schonder, Tel. 07231 / 81761 Obergeschoss

17:00 - 20:00 Uhr
Vespertisch - evangelische Kirche / Krankenpflegeverein
Pfarrer Jeske-Hess, Tel. 07231 / 89190 Erdgeschoss

18:15 - 19:15 Uhr
Jeden 1. Dienstag im Monat
Gesamtvorstandssitzung Trägerverein Bürgerhaus Regenbogen e.V.
Karl-Ulrich Bürkle, 1. Vors., Tel. 07231 / 380125 Obergeschoss

ab 19:30 Uhr
Einzelveranstaltung
Noch nicht bekannt - beachten Sie unsere Ankündigung im Gemeindeblatt
N.N. Obergeschoss

Mittwoch, 05. Dez. 07, 14:00 - 17:00 Uhr
Brunnenstube - Singen, Spielen, Erzählen, Gedächtnistraining und Gymnastik
Brigitte Ruhmann und Brigitte Lohrey, Tel. 07231 / 82568 Erdgeschoss

16.00 - 18:00 Uhr
Jeden 1. Mittwoch im Monat

Physik zum Anfassen
Viola Dammann und Bettina Santaniello, Tel. 07231 / 89995 o. 4434313 Obergeschoss

Donnerstag, 06. Dez. 07, 14:00 - 16:30 Uhr
alle 2 Wochen
Nähen am Nachmittag
Kerstin Ruhmann, Tel. 07231 / 4436864 Obergeschoss

Freitag, 07. Dez. 07, 15:00 - 16:00 Uhr
Bürgertreff - Leseprojekt Dialog der Generationen
Silvia Zimmer-Schüßler, Tel. 07231 / 81988 Obergeschoss

15:00 - 18:00 Uhr
Vespertisch - evangelische Kirche / Krankenpflegeverein
Pfarrer Jeske-Hess, Tel. 07231 / 89190 Erdgeschoss

Samstag, 08. Dez. 07, 15:00 - 18:00 Uhr
Jeden 2. Samstag im Monat
Jung und alt kochen und backen nach alten Rezepten
Jutta Trautz, Tel. 07231 / 80907 Erdgeschoss

Detlef Lothar Thiel, Haus- und Veranstaltungskoordination, Tel. 07231 / 89373

Montag, 10. Dez. 07, 14:00 - 18:30 Uhr
Krankenpflegeverein - Demenz-Patienten-Betreuungsgruppe
Jutta Bender, Tel. 07084 / 5479 Erdgeschoss

Dienstag, 11. Dez. 07, 14:00 - 17:00 Uhr
Brunnenstube - Stricken, Spaß und Spiel
Brigitte Ruhmann und Brigitte Lohrey, Tel. 07231 / 82568 Erdgeschoss

17:00 - 20:00
Vespertisch - evangelische Kirche / Krankenpflegeverein
Pfarrer Jeske-Hess, Tel. 07231 / 89190 Erdgeschoss

ab 19:30 Uhr
Einzelveranstaltung
Noch nicht bekannt - beachten Sie unsere Ankündigung im Gemeindeblatt
N.N. Obergeschoss

Mittwoch, 12. Dez. 07, 14:00 - 17:00 Uhr
Brunnenstube - Singen, Spielen, Erzählen, Gedächtnistraining und Gymnastik
Brigitte Ruhmann und Brigitte Lohrey, Tel. 07231 / 82568 Erdgeschoss

ab 19:30 Uhr
alle 2 Wochen
Stammtisch pflegender Angehöriger
Stefan Kettig, Tel. 07231 / 85710 Diakonie

Freitag, 14. Dez. 07, 15:00 - 16:00 Uhr
Bürgertreff - Leseprojekt Dialog der Generationen
Silvia Zimmer-Schüßler, Tel. 07231 / 81988 Obergeschoss

15:00 - 18:00 Uhr
Vespertisch - evangelische Kirche / Krankenpflegeverein
Pfarrer Jeske-Hess, Tel. 07231 / 89190 Erdgeschoss

Kalenderwoche 51	17. bis 23. Dezember 2007	Raum

Montag, 17. Dez. 07, 14:00 - 18:30 Uhr
Krankenpflegeverein - Demenz-Patienten-Betreuungsgruppe
Jutta Bender, Tel. 07084 / 5479 — Erdgeschoss

Dienstag, 18. Dez. 07, 14:00 - 17:00 Uhr
Brunnenstube - Stricken, Spaß und Spiel
Brigitte Ruhmann und Brigitte Lohrey, Tel. 07231 / 82568 — Erdgeschoss

17:00 - 20:00 Uhr
Vespertisch - evangelische Kirche / Krankenpflegeverein
Pfarrer Jeske-Hess, Tel. 07231 / 89190 — Erdgeschoss

ab 19:30 Uhr
Einzelveranstaltung
Noch nicht bekannt - beachten Sie unsere Ankündigung im Gemeindeblatt
N.N. — Obergeschoss

Mittwoch, 19. Dez. 07, 14:00 - 17:00 Uhr
Brunnenstube - Singen, Spielen, Erzählen, Gedächtnistraining und Gymnastik
Brigitte Ruhmann und Brigitte Lohrey, Tel. 07231 / 82568 — Erdgeschoss

Donnerstag, 20. Dez. 07, 14:00 - 16:30 Uhr
alle 2 Wochen
Nähen am Nachmittag
Kerstin Ruhmann, Tel. 07231 / 4436864 — Obergeschoss

Freitag, 21. Dez. 07, 15:00 - 16:00 Uhr
Bürgertreff - Leseprojekt Dialog der Generationen
Silvia Zimmer-Schüßler, Tel. 07231 / 81988 — Obergeschoss

15:00 - 18:00 Uhr
Vespertisch - evangelische Kirche / Krankenpflegeverein
Pfarrer Jeske-Hess, Tel. 07231 / 89190 — Erdgeschoss

Eine eventuelle Weihnachtspause der Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Gemeindenachrichten.

Detlef Lothar Thiel, Haus- und Veranstaltungskoordination, Tel. 07231 / 89373

Trägerverein Bürgerhaus Regenbogen - Unsere Mitglieder

Stand 07.10.2007 - Blau = Gründungsmitglied

Katharina Adelhelm
Stefan Adelhelm
Claudia Atzig
Peter Atzig
Uwe Augenstein
Klaus Augenstein
Elfriede Bader
Dr. Manfred Baier
Dr. Wolfgang Ballarin
Ruth Banholzer
Thomas Bauer
Birgit Baumgärtner
Thomas Beck
Gerlinde Beck
Firma Richard Bethge
Gabi Betzler
Bärbl Böhner
Ulrike Burchert
Georg Burkhardt
Heinz Burkhardt
Karl-Ulrich Bürkle
Marion Bürkle
Irmgard Bürkle

Fred Bürkle
Norbert Bürkle
Heidemarie Ebel
Andreas Eberle
Thomas Eberle
Hannelore Eberle
Jörg Ehrmann
Emilija Feiter
Harald Fränkle
Daniel Fränkle
Horst Gabel
Verina Geißelhardt
N.N. Geißelhardt
Hans Grießer
Michaela Grosse
Uwe Haag
Walter Hartmann
Monika Hauer
Ingelore Heine
Horst Hemminger
Birgit Herwig-Schmid
Johanna Hochmuth
Günter Hübner

Holger Jeske-Heß
Stefan Jung
Horst Kaiser
Christel Kaiser
Martin Kärcher
Helga Karst
Dr. Klaus Keller
Marga Keller
Dr. Peter Keller
Peter Kellner
Heinrich Kemmet
Siegfried Kettig
Christa Kettig
Stefan Kettig
Hedwig Kirschner
Klaus Klar
Timo Klar
Bernhard Klingbeil
Barbara Klutz
Gisela Knoblauch
Elisabeth Krah
Ulrich Krauth
Dieter Krichbaum

Sieglinde Krichbaum

Günter Krieg

Josef Lampl

Günther Längle

Johanna Längle

Horst Lehr

Klaus Karl Lindenmann

Volker Lindenmann

Irmgard Lindenmann

Karl Heinz Lindenmann

Otto Linder

Manuel Linkenheil

Martin Linkenheil

Michaela Linkenheil

Brigitte Lohrey

Ernst Luipold

Margret Luipold

Götz Machtolf

Andreas Missenhardt

Gabriele Missenhardt

Dr. Wolfgang Mitsch

Heide Mitsch

Jürgen Mohrkamm

Margit Mohrkamm

Jürgen Morlock

Uwe Münzinger

Brunhild Nagel

Martina Neidhardt

Gisela Nesper
(1. Ehrenmitglied)

Ursula Nesper-Adelhelm

Tobias Nikolaus

Dr. Guenther H. Oettinger

Eke Ojukwu

Michael Penka

Josef Pitz

Gisela Pitz

Gertraud Rastätter

Julius Rastätter

Reinhold Rauscher

Hilde Reiling

Maria Reiling

Doris Repa

Hans Repa

Norbert Riess

Hans-Hermann Roether

Hermann Roether

Brunhilde Roether

Dieter Roth

Heidrun Roth

Maria Rothfuchs

Brigitte Ruhmann

Manfred Ruhmann

Kirstin Ruhmann

Petra Salewski

Herbert Sandforth

Bettina Santaniello

Hermann Schart

Ingrid Scheuerle

Berthold Schieß

Karola Schieß

Bettina Schindler

Ursula Schlögl

Wolfgang Schlögl

Gerhard Schmidt

Astrid Schneider

Gerhard Schonder

Ursula Schonder

Lis Schrader

Ute Schwarzbauer

Joachim Seber

Regina Seber

Gerda Seifert

Hans Sichermann

Andrea Sichermann

Armin Siegel

Alfred Soltner

SPARKASSE Pforzheim Calw

Friedrich Steudle

Armgard Steudle

Sieglinde Steudle

Ekkehard Stoltze

Christian von Tettau

Hella von Tettau

Jutta Trautz

Pfarrer Rainer Trieschmann

Inge Uhlig

Elisabeth Vogt

Joachim Vogt

Edwin Walther

Inge Walther

Franz Weber

Ludwig Weiler

Gerlinde Weiss

Hanna Weiss

Ingrid Weißkopff

Wolfgang Wrobel

Silvia Zimmer-Schüßler

VobaVermögen

Tagesgeld VobaVarioPlus direkt

Tagesgeld

3,55 %* p. a. Zinsen

Fragen Sie Ihren Berater bei der Volksbank Pforzheim oder rufen Sie uns an, Telefon 07231 184-5600.

* Mindestanlage 5.000 Euro in Verbindung mit einem Girokonto bei der Volksbank Pforzheim und mind. 750 Euro monatlicher Geldeingang, Stand: 13.09.2007.

www.volksbank-pforzheim.de

Volksbank Pforzheim

Durch die Bank besser.

Karl Bürkle

Versicherungsmakler
gegründet 1928 in Ispringen

Karl Bürkle GmbH + Co. KG
Bahnhofstraße 14 in Pforzheim
Telefon 0 72 31 / 38 01-0 · Telefax 0 72 31 / 38 01-11
info@karl-buerkle.de · www.karl-buerkle.de

Das führende Maklerhaus für Privat-, Gewerbe- und Industriekunden

Mitglied im Verband Deutscher Versicherungsmakler e.V.

Firmengründer Karl Bürkle 1929 mit Familie in der Wilhelmstraße

Inhaber: Karl-Ulrich Bürkle, Axel Schlittenhardt, Klaus Hammann